

Der Höngger

Reparaturen

Hans Fawer
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00

Radio
TV
Video
HF

Freitag, 30. November 1984
Nr. 45
AZ 8049 Zürich

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Höngg
Telefon 01/44 55 31
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Höngg und Umgebung
57. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 22.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 41 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 205 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Höngg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Abschied von Vogel Strauss!

Vor gut einem Jahr hat eine Pressekonferenz über das Waldsterben die Gemüter aufgeschreckt: Im Bundeshaus wurden alarmierende Töne angeschlagen, nachdem es noch nicht allzu lange zuvor geheissen hatte, es müssten dann schon noch mehr Ereignisse vorliegen, bevor zur raschen Tat geschritten werden könnte.

Unterdessen hat «Bern», die Kantone sind ihm mehr oder weniger gefolgt, einiges eingeleitet und sich weiteres vorgenommen, u.a. die Temporeduktion auf Autobahnen, die noch einen Kompromiss darstellt. Wird man nun, da der Bundesrat weitere Massnahmen beschlossen hat, kompromissloser vorgehen, derart überhaupt vorgehen können? Der Bundesrat will «alle realistischen Massnahmen unterstützen», womit hoffentlich mehr als Unterstützung gemeint ist; Vorkehrungen, Inkraftsetzung. Mit dem Eigenschaftswörtchen realistisch hat man sich ein Hintertürchen offen gelassen. Es ist wohl gleichbedeutend mit «politisch machbar», nicht allzu sehr gegen die legendäre «Akzeptanz» verstossend.

Während niemand übersieht, dass die Landesregierung kaum rigorose Massnahmen gegen den Willen oder die Einsicht weitester Bevölkerungskreise durchführen könnte, während ihr niemand unterschreibt, ihr Streben und Bestreben lasse an Glaubwürdigkeit vermissen, gehen die (in Aussicht genommenen) Massnahmen einigen Besorgten zu wenig weit oder zu wenig rasch; der Bundesrat sollte jetzt seine Kompetenzen voll ausschöpfen und mutig regieren, statt nach wie vor zu vernebeln.

Darin sind sich viele einig: Die Schadstoffbelastung der Luft (hervorgehoben in erster Linie durch die Verbrennung fossiler Brenn- und Treibstoffe) sollte kräftig und ab sofort bekämpft und unter den Stand der fünfziger Jahre gesenkt werden, als erstmals rufbar wurde, dass die Bäume ein Mehr an schädlichen Stoffen nicht mehr vertragen.

Die «eingeleiteten Schritte» werden etwas ko-

sten. Auch den Bund selber, der ab Mitte nächsten Jahres nur noch Katalysatorfahrzeuge erwerben will – «in der Regel». Erfolgsversprechende Massnahmen würden/werden aber auch jedem einzelnen von uns Beschränkungen und Einschränkungen bescheren. Nehmen wir solche nicht auf uns, dann geht das Waldsterben weiter, es sei denn die noch immer weit verbreitete Meinung stimme, dass sich der Wald dann schon gelegentlich wieder erhole, dass das Absorbieren andere als die bisher vorgebrachten Gründe habe und dass man da ein grosses Getue um einen «natürlichen Vorgang» mache, der «gar nicht so schlimm» sei.

Nur: So zu «argumentieren» hiesse den Kopf in den Sand stecken.

Wer indessen möchte, dass «endlich etwas Taperes» geht, müsste nicht nur auf die oberste Landesbehörde setzen. Jeder müsste und könnte bei sich anfangen. Mit banalen Massnahmen: Nicht überheizen, Fenster nicht tagelang offen lassen im Winter – bei aufgedrehter Heizung! Kompostieren, statt Garten- und Küchenabfälle der Kehrtrabfuhr übergeben und damit für die Verbrennungsanlagen tonnenweise Öl sparen helfen. (Auch Gemeindekompostierungsanlagen wären zu erstellen!)

Noch geht das «Getue» um Umweltschutz einigen auf die Nerven, und es gibt Leute, die garnieren das Wort Waldsterben mit dem Attribut «sogenannt» und diskreditieren engagierte Umweltschützer vielleicht gar als Systemveränderer; diffamieren also ausgerechnet jene, welche die Natur schützen und erhalten möchten! Bereits spricht man ja auch (neulich sehr ernsthaft und wissenschaftlich im Gottlieb Duttweiler-Institut davon, dass auch der Boden zu sterben beginne. «Jetzt auch noch!» rufen einige ungläubige Thomasse unwirsch aus. Ja, auch das noch: Auch zu den Mikroorganismen im Boden gälte es Sorge zu tragen. Auch zu den Vögeln etwa. Immer mehr Arten sind gefährdet. Nur der Strauss hält sich hartnäckig am Leben.

Carrosserie
Ryser AG

- Autospritzwerk
- Einbrennraum
- Speziallackierungen
- Auto aufpolieren
- Tectyl Hohlraum-Behandlung

- Autospengerei mit modernster Richtanlage
- Abschleppdienst

Limmattalstrasse 400
8049 Zürich-Höngg
Frankental
Endstation Tram 13

56 65 57

Altersweihnacht

«Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern.»

Mit diesen verheissungsvollen Zeilen möchten wir alle älteren Einwohner von Höngg zur traditionellen Weihnachtsfeier einladen. Sie findet statt am **Diens- tag, 18. Dezember, 14.15 Uhr, im Saal des Kirchge- meindehauses. Von der Theatergruppe «Der Jung- brunnen»** wird ein weihnächtliches Spiel dargebo- ten. Ein z'Vieri am festlich gedeckten Tisch wird zu Ihrem leiblichen Wohlbefinden beitragen. Damit wir den Anlass gut vorbereiten könnten, sollten wir wis- sen, wieviele Gäste wir erwarten dürfen. Deshalb bitten wir Sie, sich **anzumelden**, und zwar am **Don- nerstag, 13. und Freitag, 14. Dezember, von 9.00 bis 11.00 Uhr, in der Lavaterstube oder bei den Ge- meindehelfern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

Frauenverein, Pfarramt und Gemeindedienst.

Höngger Senioren- Wandergruppe

Dem vielfach geäusserten Wunsche entsprechend, auch in den Wintermonaten Wanderungen durchzu- führen, starten wir am **Dienstag, 4. Dezember zur Rundwanderung um den Stausee oberhalb Bremgar- ten.**

Wir fahren mit dem 80er Bus nach Zürich-Altstetten und besammeln uns in der Schalterhalle. Bremgar- ten retour lösen. Abfahrt 09.17, Ankunft in Brem- garten 09.54 Uhr. Abmarsch auf dem rechten Reuss- ufer zur Emaus-Kapelle und dem neuen Stausee ent- lang gegen Unterlunkhofen, wo wir um die Mittags- zeit eintreffen werden. Verpflegungsmöglichkeit im Restaurant Rebstock.

Das Salzkorn der Woche

Neulich in einer Heiratsanzeige gelesen:
«Lehrer (kein Schulmeistertyp) sucht auf diesem Wege...» usw.

Woher kommt eigentlich das schlimme
Image des Schulmeisters, dass sich solche
selber davon distanzieren zu müssen glau-
ben?
C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beim Schwert

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich

Telefon 01/56 71 16

Beatrice Jaeggi-Geel, Apothekerin

Advent 1984

(KS) Die Adventsbotschaft erinnert dieses Jahr an ein Gemälde von Rembrandt: Der Hin- tergrund ist dunkel. Dürrekatastrophen, Hun- gersnöte, Unterdrückung, Brutalität, politische Verwirrung und Krieg belasten Millionen von Menschen. Und dies allem technischen und wissenschaftlichen Fortschritt zum Trotz! Es will uns scheinen, die Menschheit verstricke sich immer mehr in Hass, Neid, Egoismus und Intoleranz. Alle Konferenzen, alle Mahnungen und guten Ratschläge Vernünftiger scheinen nutzlos zu bleiben. Sogar pflanzliches und tieris- ches Leben ist in seiner Existenz bedroht. Kein Wunder, dass viele Zeitgenossen unter Depressionen leiden oder schier Verzweif- lung anheimfallen.

Doch auch in diese ausweglos scheinende Si- tuation hinein ertönt der Prophetenruf: «Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein grosses Licht. Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, gross wird seine Herrschaft sein und des Friedens kein Ende auf dem Thro- ne Davids». (Jes. 9)

Hoffnungsvoll horchen wir auf: Zeigt sich hier ein Ausweg aus dem Chaos, ein Sieg des Le- bens über Tod und Verderben? Haben nicht immer wieder Christen Jesus von Nazareth als den verheissenden Messias verstanden, als «Wundererrat, starker Gott, Ewigvater, Frie- densfürst», von dem Jesaja kündigt? Seine Bot- schaft von der Liebe Gottes, von der Gnade und Barmherzigkeit leuchtet als Licht in alles Dunkel – auch jetzt und hier. Öffnen wir doch Herz und Gemüt weit dieser Kunde und tragen wir sie von Haus zu Haus! Es gibt noch eine Hoffnung für diese gepeinigte Erde.

Frisch gestärkt geht es hinunter zur Reussbrücke bei Rottenschwil. Jedermann wird beeindruckt sein von den vielen Wasservögeln, die den Stausee als Win- terquartier erkoren haben. Unsere Ornithologen werden sich wieder wie seinerzeit am Klingnauer- stausee alle Mühe geben, uns auf die seltenen Arten aufmerksam zu machen. Ein kleiner Anstieg bringt uns zum hübsch gelegenen Nonnenkloster Hermet- schwil, wo auch der Freund sakraler Kunst auf seine Rechnung kommen wird. Nur noch ein kleines Weg- stück ist zu bewältigen und wir sind wieder im Städt- chen Bremgarten.

Die Rundwanderung, die zirka 4 Stunden dauert, er- möglicht uns einen Einblick in eine Landschaft, die unsere Generation durch den Aufstau der Reuss stark veränderte.

Alle Wanderfreunde im AHV-Alter sind zu dieser wenig anstrengenden Wanderung herzlich eingela- den. Denkt immer daran: Wem die Gottesgabe der Begeisterung gegeben ist, der wird zwar älter, aber niemals alt.

Das Wanderleiterteam

Jungbürgerfeier 1984 in Höngg

Die diesjährige Jungbürgerfeier findet am 8. Dezem- ber 1984 statt. Um 19.00 Uhr treffen wir uns im Orts- museum an der Gsteigstrasse zur Begrüssung und Apéro. Anschliessend Nachtessen und gemütliches Beisammensein im Restaurant Mühlehalde.

Alle Jungbürgerinnen und Jungbürger möchten wir nochmals daran erinnern, dass die Anmeldefrist für die Feier am 1. Dezember 1984 abläuft. Es ist also letzte Gelegenheit das Versäumte noch nachzuho- len! Anmeldungen an: Vreni Wyss, Bergellerstrasse 31, 8049 Zürich
Der Quartierverein Höngg

W = Wirtschafts- organisationen

Internationale
Wirtschaftsorganisationen
II. Teil

OECD (Organisation for Economic Cooperation
and Development)

1961 gründete man die OECD, die fast alle westeu- ropäischen Staaten (einschliesslich der Schweiz) so- wie USA, Kanada und Japan umfasst.

Sitz: Genf

Organe: Rat, Executivausschuss, div. Ausschüsse, Sekretariat, Generalsekretär.

Ziele und Aufgaben: Diese Organisation beschäftigt sich mit allen Wirtschaftsproblemen, welche die Mit- gliedländer betreffen, z.B. Konjunkturprobleme, fi- nanzielle Probleme, Energieprobleme usw. Zudem fördert die Organisation die Wirtschaftsbeziehungen zu den Entwicklungsländern.

GATT (General Agreement on Tariffs and Trade)

Auf Anregung der UNO wurde 1947 die GATT ge- gründet. Rund 83 Staaten gehören dem GATT an. Die Schweiz ist seit 1966 Vollmitglied.

Sitz: Genf

Organe: Gatt-Rat, Sekretariat, Komitees, Arbeits- gruppen.

Ziele und Aufgaben: Im Vordergrund steht die Libe- ralisierung des Aussenhandels durch weltweiten Ab- bau der Zölle und Einfuhrkontingente, sowie die Einführung der Meistbegünstigungsklausel. Diese Klausel verpflichtet die Mitglieder, die einem Land gewährten Zollsensungen auch allen andern Mit- gliedländern zuzugestehen, ausgenommen Zollsens- ungen innerhalb einer Zollunion oder Freihandels- zone.

OPEC (Organisation of Petrol Exporting Countries)

Gründung der OPEC in Bagdad 1960. Mitglieder: Iran, Irak, Kuwait, Saudiarabien, Katar, Venezuela, Lybien, Indonesien, Vereinigte Arabische Emirate, Algerien, Ecuador, Nigeria, Gabun. Die OPEC ent- stand ursprünglich als reine Schutzorganisation. Der Anlass lag in der Preispolitik der internationalen Öl- gesellschaften, die den Erdölmarkt weltweit kontrol- lierten.

Sitz: Wien (bis 1964 in Genf)

Organe: Konferenz, Gouverneurrat, Sekretariat.

Ziele und Aufgaben: Die OPEC setzte sich zum Ziel, die Erdölpolitik der Mitgliedländer zu koordi- nieren und zu vereinheitlichen, sowie die Preise zu stabilisieren. Zudem sollen die Interessen der För- derländer beachtet werden, u.a. stabile Einkom- men, Sicherung einer tragbaren und andauernden Rohölversorgung der Verbraucherländer. Die Be- deutung der OPEC sank nach dem Erdölschock be- achtlich. Hatte die OPEC 1973 einen Anteil von 54% der Weltproduktion, war dieser Anteil 1981 noch 41%. Schuld daran waren die Sparbemühungen der einzelnen Staaten und die Ölförderung von Me- xico und Grossbritannien.

FDP Zürich 10, Ansgar Gmür

Weihnachtsverkauf im Pfarreizentrum Heilig Geist

Samstag, 1. Dezember, 16.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag, 2. Dezember, 9.00 bis 13.00 Uhr

Am kommenden Wochenende wird im Pfarreizen- trum Heilig Geist wiederum ein Weihnachtsverkauf stattfinden. Seit Monaten haben viele Höngger Fra- uen für diesen Anlass gebastelt und gearbeitet und nun liegen sie vor – all die Kostbarkeiten: eine Viel- falt von nützlichen Handarbeiten – prächtige Arran- gements und Adventskränze – kunstvolle Strohster- ne und Weihnachtsguetzli in der bekannten Spitzen- qualität.

Der Reinerlös ist bestimmt für den Bau einer Pri- marschule in der Region von Bellevue auf Haiti. Die 200 schulpflichtigen Kinder benötigen dringend eine Schule damit sie vermehrt befähigt werden, sich später selber zu helfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Die Frauengruppe

Roland Huber Innendekorationen

Zürich-Höngg, am Meierhofplatz

Spann- und Auslege-teppiche, Orient-
teppiche, Polstergruppen, Wohnwände,
Schlafzimmer, Matratzen, Bettwaren,
Tische, Stühle u.a.
Wandbespannungen, Vorhänge

Unverbindliche Heimberatung, auch
abends und samstags nach Vereinbarung
Telefon 01/56 72 62



OK 82

Ref. Kirchgemeinde Höngg
«Brot für Brüder» 1984

(I.B.) Jeweils zur Osterzeit und zu Beginn der Adventszeit gelangt die Ref. Kirchgemeinde mit der Bitte um Unterstützung in der Entwicklungsarbeit an die Einwohner von Höngg, und dank der treuen Mithilfe vieler Spender konnte in den letzten Jahren die Zielsumme von zirka Fr. 50 000.— immer erreicht werden.

Als erfreuliches Ergebnis der künstlichen Bewässerung konnten dieses Jahr zwei Ernten eingebracht werden, so dass die Bewohner alle Hände voll zu tun hatten und sogar die Salzgewinnung etwas vernachlässigen mussten. Für den Eigenverbrauch sind jedoch genügend Salzvorräte vorhanden.

Produktionsstätten zu erreichen. Von der Töpferei heisst es z.B., dass man das Angebot an Tongeschirr um dekorative Gegenstände, wie Krüge, Blumentöpfe usw., erweitern will und eventuell mit der Herstellung von Backsteinen für den Hausbau beginnen will.

Kein Rückzug der Initiative für getrennte Besteuerung
Das Initiativkomitee der «Volksinitiative für die getrennte Besteuerung der Ehegatten» hat einstimmig beschlossen, die Initiative nicht zurückzuziehen.

Sonntag, 2. Dezember 1984, 17.30 Uhr
Reformierte Kirche Wipkingen, Wibichstr. 43
Konzert
Der Musikverein «Eintracht» Höngg spielt Werke von berühmten Schweizer Komponisten.

Maler-Tapezierarbeiten
Unverbindliche Offerten
W. Meier
Oberengstringen
Telefon 750 45 55

10 Jahre Garage Daffara Carrosserie
Am Wasser 161, 8049 Zürich, Telefon 56 76 64
Occasionsplatz: Rohrstrasse 41-43 Glattbrugg Telefon 810 74 74

SKA-Geschenkideen
• SKA-Sparhefte
• Gold-, Silber- und Platinbarren
• Münzen
Ihr SKA-Kassier berät Sie gerne.
SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT SKA
8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2
Tel. 01/56 16 60

Altersweihnacht
Wir laden alle älteren Einwohner von Höngg zur traditionellen Weihnachtsfeier ein. Sie findet statt
Dienstag, 18. Dezember, 14.15 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus.

Liegenschaft
(Gleich welcher Art)
im Zentrum von Höngg. Höchstpreis.
Angebote unter Chiffre Nr. 1641 an den Verlag «Der Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

1 1/2-Zimmerwohnung
2. Stock
Grosses Zimmer (32 m²), Spannteppich. Abgeschl. Küche mit Geschirrspüler. Balkon. Zins Fr. 795.— plus NK. Bezug sofort möglich.

Urs Blattner
Polsterei-Innendekorationen
Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt sich für sämtliche Polster- und Neubezugsarbeiten.

GARAGE RIEDHOF
Roland Muther
• Spezialisiert auf VW, Audi und Amerikaner
• Pneuservice
• Reparaturen aller Marken
• Radio-Cassetten-Service

Gärtnerei
MAX ELLIKER
Riedhofstrasse 351 Höngg
Telefon 56 53 14
Parkplätze vorhanden!

Das Ausländerforum weckt nur Illusionen. Es kann nichts beschliessen. Es verpflichtet zu nichts.
Ausländerforum: NEIN

malergeschäft r. lingua
...erledigt
sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!

Seriöses Malergeschäft
empfiehlt sich für fachgemässe Beratung sowie Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.
Malergeschäft H. D. Hinterleitner
Regensdorferstr. 66, Tel. 56 08 32

Giblen Höngg
die wahnsinnigste Lösung!
01/56 89 70

Zürcher Sängerknaben

4. Veranstaltung des FORUMS HÖNGG
Sonntag, den 2. Dezember 1984
17.00 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg

Ausführende: Zürcher Sängerknaben, Kammerensemble LA PARTITA. Tenor: Christoph Homberger; Bass: Jürg Krattinger; Soloviolen: Robert Hauser, Barbara Landtwing; Cello: Rolf Laubi; Leitung: Alphons von Aarburg.

Zur Aufführung gelangen Werke von:
Dietrich Buxtehude: Magnificat für gemischten Chor, Streicher und Continuo; Georg Friedrich Händel: Concerto grosso in F-dur Op. 6 Nr. 2, Andante – Allegro – Largo –, Allegro ma non troppo; W. A. Mozart: «Inter natos mulierum», «Sancta Maria mater Dei»; Zwei Motetten für gemischten Chor und Streicher.
Nach der Pause: Josef Haydn: Nicolai Messe in G-dur.



Das FORUM HÖNGG dankt an dieser Stelle der Schweizerischen Bankgesellschaft (Filiale Höngg), dass sie die Durchführung dieses Konzertes ermöglicht hat.

Wohl stehen sie im Zürcher Telefonbuch gleich mit zwei Nummern angeführt – aber nur wenigen sind sie ein Begriff. Zwar singen sie seit siebzehn Jahren und gehen seit zehn Jahren auf Konzerttournée – dennoch ist ihr Bekanntheitsgrad begrenzt. Sie, das sind die rund achtzig Zürcher Sängerknaben.

Es begann 1960 in der Sankt-Franziskus-Pfarrei, als ein Theologiestudent einen Chor gründete, den ein Jahr später Alphons von Aarburg übernahm und ausbaute: «Wir legen mehr Gewicht auf Musikpädagogik und nahmen auch Knaben aus anderen Konfessionen auf.» Nachwuchsprobleme bestehen keine, die Mundpropaganda der kleinen Sänger sorgt für Neuzugänge. Sie werden erst von Daniel Winiger stimmlich geschult und anschliessend im Chor integriert, dem zur stimmlichen Ergänzung ein Männerchor – teils Ehemalige, teils Väter von Sängerknaben – mit speziellen Probezeiten zur Seite steht.

Sie traten nicht nur mit eigenen Konzerten an die Öffentlichkeit, besangen Schallplatten und waren auch einmal bei Kurt Felix' «Teleboy» dabei, sie sangen unter anderem auch in Tonhalle-Konzerten unter den Dirigenten Ferdinand Leitner und Gerd Albrecht für Honegger- und Mahler-Werke, in Trio-Besetzung für Mozarts «Zauberflöte» im Opernhäus. Dabei beobachtet Alphons von Aarburg, dass die Knaben ausgerechnet «die schwersten Werke wie

Bach-Motetten am liebsten singen». Seine Erklärung: «Erstens reizt die Aufgabe, zweitens spüren sie, unbewusst zwar, die musikalische Substanz.» Weiter ausholend formuliert er: «Es ist auch ein Teil unserer Aufgabe, den Knaben einen Zugang zur klassischen Musik zu verschaffen. Gültige Musik ist immer gegenwärtig, Musik mit Substanz lässt sich Kindern stets näherbringen. Trotz «Grease» und Disco-Sound, Hitparaden-Schmus und Pop-Kommerz.»

Kurt Ulrich

Joseph Haydn –
Missa in honorem Sancti Nicolai

Insgesamt besitzen wir zwölf Messen von Joseph Haydn; sechs davon entstanden in den Jahren 1749 bis 1782. Dann trat eine Pause ein, die nicht zuletzt durch die Verordnungen des Kaisers Joseph II. über

die Reform der feierlichen Gottesdienste veranlasst wurde; das Zelebrieren von Hochämtern mit Begleitung von Instrumenten wurde stark eingeschränkt. Erst nach einer Pause von 14 Jahren, 1796, wandte sich Haydn auf Wunsch des Fürsten Esterházy wieder der Messkomposition zu und schuf in dichter Folge seine sechs grossen Hochämter.

Die Messe in G-dur, die Nicolai Messe, gehört zur ersten Gruppe und stammt aus dem Jahr 1772. Wahrscheinlich wurde sie zum Namenstag des Fürsten Nikolaus Esterházy (6. Dezember) geschrieben. Es überwiegen in dieser Komposition die idyllischen, heiteren Züge. Die Musik trägt beinahe pastoralen Charakter und zeigt eine versonnene Weichheit. Einzig die häufigen Wechsel zwischen forte und piano und zahlreiche fz und p im «Kyrie», das düstere in Moll stehende «Crucifixus» und die dramatischen Akzente im «Agnus Dei» erinnern an den expressiven Stil Haydns in jenen Jahren. Das verhältnismässig stark besetzte Orchester – dem Streichorchester schliessen sich zwei Oboen und zwei Hörner an – verleiht dem Werk zusätzlich einen festlichen Glanz.

Eintrittspreise: Fr. 13.—; Fr. 10.— für Gönner, AHV-Rentner, Schüler, Studenten.
Abendkasse 45 Minuten vor Beginn.

Vorverkauf: Schweizerische Bankgesellschaft, Filiale Höngg, Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich

Öffnungszeiten:
08.15 bis 12.30 Uhr, 13.30 bis 16.30 Uhr
(Montag bis 18.00 Uhr) oder an der Abendkasse

Aktivitäten
in der Pfarrei Heilig Geist
Höngg

(rjb) Am vergangenen Montagabend versammelten sich die Mitglieder der römisch-katholischen Kirchengemeinde zu ihrer Kirchgemeindeversammlung. Haupttraktandum war die Genehmigung des Voranschlages 1985.

Präsident Hugo Lustenberger begrüsst die Anwesenden und richtete einen ganz besonderen Willkommensgruss an Herrn Pfarrer Hermanutz, der seit dem 1. November ebenfalls in der Kirchengemeinde Heilig Geist als Pfarresignat mitwirkt. H. Lustenberger berichtete dann kurz über die Geschäfte der am 24. November stattgefundenen Delegiertenversammlung des katholischen Stadtverbandes und übergab das Wort dem Gutsverwalter Franz Horner. Dieser präsentierte der versammelten Kirchengemeinde den Kostenvoranschlag 1985 und erläuterte die einzelnen Positionen. Auf Empfehlung von E. Hunziker, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, die das Budget eingehend geprüft hatte, wurde der Voranschlag von den anwesenden Kirchengemeindegliedern, wie vorgelegt, angenommen.

Im weiteren referierte Dr. Henri Truffer in seiner Funktion als Vizepräsident der katholischen Synode über seine Tätigkeit und seine Erfahrungen im Laufe des ersten Jahres innerhalb des Kirchgemeindeparlamentes.

Dem geschäftlichen Teil der Versammlung folgte ein gemütlicher Hock bei Kaffee und Kuchen.

Die Aktivitäten im katholischen Pfarreizentrum sind überhaupt sehr intensiv: Am kommenden Wochenende findet der beliebte Weihnachts-Verkauf der Frauengruppe statt. Er beginnt am Samstag, 1. Dezember, um 16.00 Uhr und wird am Sonntag, von 9.00 bis 13.00 Uhr fortgeführt. Wir wünschen viel Erfolg! Nächste Woche, am Mittwoch, 5. Dezember, um 9.00 Uhr, wird der schon zur Tradition gewordene ökumenische Frauezmorge, verbunden mit einer feierlichen Einstimmung in den Advent, stattfinden. Erwähnenswert wäre noch, dass diese Woche ein sechswöchiger Tanzkurs, der sich einer überaus grossen Beteiligung erfreut, mit Erfolg zu Ende geht. Da grosse Nachfrage besteht, soll im Januar noch ein Fortgeschrittenen-Kurs folgen.

Fürwahr, an Aktivitäten hat das Zentrum «Heilig Geist» einiges zu bieten. Mitmachen können alle.

Wir gratulieren

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

Die drei Weisen aus dem Morgenland, die wir alle aus der Weihnachtsgeschichte kennen, sind mit Begeisterung und voller Erwartung dem Stern gefolgt. Um das Ziel das er ihnen wies, erreichen zu können, haben sie auch gut auf den Weg geachtet. Wollen wir es auch so halten? Vielleicht ist der Weg hie und da recht «holperig»! Das Vorbild dieser drei Männer soll unser Leitgedanke durch die Adventszeit und für die Wegstrecke durch das neue Lebensjahr sein.

Wir wünschen Ihnen allen einen frohen und gesegneten Advent.

Ihren grossen Festtag feiern:

3. Dezember: Frau Charlotte Müller, Ottenbergstrasse 9; 90 Jahre.

4. Dezember: Frau Ida Aerni-Schuhmacher, Limmattalstrasse 305; 85 Jahre.

4. Dezember: Frau Marie Wurzer, Limmattalstrasse 371; 85 Jahre.

6. Dezember: Frau Rosina Schwarz-Meyer, Limmattalstrasse 277; 91 Jahre.

Herzliche Geburtstagsgrüsse:
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Ihre Quartierzeitung «Der Höngger»

Darf ich Sie, liebe Jubilarinnen und Jubilare herzlich bitten, wenn Sie nicht schätzen in der Zeitung erwähnt zu werden, mir Bericht zu geben. Ich wäre Ihnen sehr dankbar! Telefon 56 39 32. Wir wollen Freude bringen, aber nicht beleidigen.

M. Wyder

Höngger Frauen-Zmorge

Dienstag, 4. Dezember, 9.00 Uhr, im kath. Pfarreizentrum

Liebe Höngger-Frauen,
Sie alle sind ganz herzlich zu einer kleinen Adventsfeier und anschliessendem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Es ist eine gute Gelegenheit sich noch besser kennen zu lernen und wir freuen uns, wenn Sie sehr zahlreich erscheinen.

Die Frauengruppe

Belle Hair
COIFFURE

56 19 56

Telefon

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Individuelle Beratung für moderne und klassische Frisuren

Gratis-Parkplätze
Rüthofstrasse 15

Zürich-Höngg, Wieslergasse
Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an sehr schöner, sonniger Lage aussergewöhnliche

3 1/2-Zimmer-Attikawohnung

Gehobener Ausbau, Bad/WC, sep. WC, moderne Küche mit Geschirrspüler, grosse Dachterrasse, Aussencheminée, eigene Waschmaschine und Tumbler.

Mietzins Fr. 2200.— exkl. NK

Eine unverbindliche Besichtigung lohnt sich!

Auskunft und Vermietung durch:
Seitzmeir & Co.
Bahnhofstrasse 73, 8001 Zürich
Telefon 211 55 77

ZWEIFEL POMY CHIPS

Guter Nebenverdienst

Für unsere neuen Büroräume suchen wir zuverlässige Person zur allgemeinen Reinigung. Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen,
Zweifel Pomy-Chips AG
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich
Telefon 344 22 36, Frau R. Deppeler

Flughafebeck

Steiner

Bäckerei
Konditorei Confiserie

* Sonntag geöffnet

Flughafen *

Airport-Shopping Plaza
☎ 816 35 43
und
Abflughalle Terminal A
☎ 816 35 10

Höngg

bei der Tramhaltestelle Wartau
Limmattalstrasse 276
☎ 56 77 16

Wipkingen

Ecke Rosengarten-/Lehenstrasse.
☎ 42 27 20

In unserer Neu-Ueberbauung an der Riedhofstrasse 368 vermieten wir für stillgelegte Fahrzeuge

Winter-Einstellplätze

Mietzinse:
3 Monate (Mindestmiete) Fr. 250.— (statt 330.—)
Jeder weitere Monat Fr. 80.— (statt 110.—)
(bis max. 31. März 1985)

Auskunft erteilt:
GEWOBAG, Gewerkschaftliche Wohn- und Baugenossenschaft, Werdstr. 36, 8004 Zürich
Tel. 242 83 50

Ab Fabrik günstiger einkaufen

Die praktischen Geschenke
Tag- und Nachtwäsche für Damen, Herren und Kinder von

Schiesser

Stofflädeli 55
Croydor/Schiesser (Fabriklager)
Am Wasser 55, Zürich-Höngg
☐ vorhanden

Öffnungszeiten neu:
Montag bis Freitag, 13.00—18.00

EDV-Bücher
bei buch shopping

Ihre Buchhandlungen:
Zentrum
Regensdorf, 01 840 62 64
Altstetten
Segenstr. 9 (beim Lindenplatz)
01 64 23 03

aktuell

SUNSHINE
Fitness-Center

- Intensiv Gesichtsbrauner 20 Min. 10.—
- Intensiv Ganzkörper-Schnellbrauner 30 Min. 40.— 10×300.—
- UVA Solarium Röhrenbett 30 Min. 15.— 10×135.—
- Finnische Sauna 14.— 10×126.—
- Hot-Whirl-Pool 8.— 10×72.—

Tel. Voranmeldung Montag bis Freitag 9 bis 21 Uhr, Samstag 9—13 Uhr

Sunshine-Fitness-Center
R. D. Bernegger, Wieslergasse 2
8049 Zürich-Höngg, Telefon 560 111

Gutes Aussehen gibt Ihnen Sicherheit.

Heute und morgen sollten Sie sich darum sorgen.

Daniela Fagetti
Cosmetic-Studio

Limmattalstrasse 177 · 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 · 56 84 08

BVG – 2. Säule – ab 1.1.85

Wo soll ein Betrieb, der noch keine Pensionskasse hat, das Obligatorium abschliessen?

Natürlich – bei der ältesten Lebensversicherungs-Gesellschaft der Schweiz – der **RENTENANSTALT**

Natürlich – bei der grössten Lebensversicherungs-Gesellschaft Europas – der **RENTENANSTALT**

Natürlich – bei der **RENTENANSTALT** – der Gesellschaft mit der grössten und längsten Erfahrung

Unser Vorsprung beträgt 99 Jahre!

Tatsächlich haben wir 1886 den ersten Kollektiv-Vertrag für berufliche Vorsorge abgeschlossen.

Lassen Sie sich objektiv und sachgerecht von unseren Mitarbeitern beraten.

Rentenanstalt



Generalagentur Zürich

Emil Zuberbühler

Bahnhofstr. 104, 8023 Zürich

Telefon

211 07 73

Ja

zu Aufgabenteilung und Lastenausgleich, weil dies die Voraussetzung ist für

Steuerfuss-Senkungen

in der Stadt Zürich.

Komitee «Ja zu Aufgabenteilung und Lastenausgleich», Postfach 37, 8700 Küsnacht

Zürich-Höngg, Wieslergasse

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in Wohn- und Geschäftshaus, an guter Lage

56 m² Büroräume

evtl. auch als Ladenlokal geeignet. Preis pro m² Fr. 220.—/Jahr.

Auskunft und Besichtigung durch:

Seitzmeir & Co.
Bahnhofstrasse 73, 8001 Zürich
Telefon 211 55 77

Ab Fabrik günstiger einkaufen

Für Wintersport und Freizeit:

Sonderposten

Rollkragen-Pullis mit Reissverschluss
100% Baumwolle, beste Markenqualität

für Kinder Fr. 15.— bis 20.—
für Damen Fr. 22.—
für Herren Fr. 25.—

Stofflädeli 55

Croydor/Schiesser (Fabriklager)

Am Wasser 55, Zürich-Höngg
☐ vorhanden

Öffnungszeiten neu:

Montag bis Freitag, 13.00—18.00

schenken

Romane..., Krimis..., Klassiker...

Kinderbücher, Sachbücher... finden Sie bei uns! Sicher ist darunter das Weihnachtsgeschenk, das Sie noch suchen! Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

buch shopping

Ihre Buchhandlungen:

Zentrum

Regensdorf, 01 840 62 64

Altstetten

Segnesstr. 9 (beim Lindenplatz)
01 64 23 03

Bettenreinigung

Innert Tagesfrist

Tel. 01/813 06 91

Seit über 20 Jahren das Fachgeschäft für gute Bettwaren

Decken Kissen

Neue Stoffhüllen und Nachfüllung wenn nötig.

Direktverkauf Alle Neuanfertigungen aus eigener Fabrikation

auch Spezialgrössen.

Matratzen aufarbeiten. Umarbeiten von Haarmatratzen in Schaumstoffmatratzen. Neue Matratzen, Lättlicouches. Unterbetten, Schoner.

Kostenlose Beratung. Gratis-Abhol- und -Zustellendienst. Freitag geschlossen.

Bettwarenfabrik M. Juchli
Oberfeldstrasse 10, 8302 Kloten



Flims Waldhaus hotel des alpes

Das 80-Studio-Aparthotel (Hotellvollservice)
Alle Studios mit Bad/WC, Kochnische, Kühlschrank, Balkon, etc.
Garni, Halb- oder Vollpension (auch Diät)
Restaurant, Hallenbad, Sauna, Garage, Vorteilhafte Vor- und Nachsaisonpreise
Preisgünstige Dezember-Skiwochen
jetzt buchen!
Dir: F. Meier - 7018 Flims-Waldhaus
Tel. 081-39 01 01 - Tx. 74 565

Sauna Biosa Rütihof-Höngg

Cellulite-Massagen
Solarium, Massagen, Shiatsu
Daniel Hänseler, ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01/56 36 16

Fusspflege Marika Radics, Dipl. kosmetische Fusspflegerin
Jeden Freitag, ab 8.00 Uhr. Telefonische Reservation erforderlich. Telefon 56 36 16
Wenn keine Antwort: 730 41 40

Schlosserei Reparaturservice

☎ 01 - 56 60 13

Erfahrener **eidg. dipl. Buchhalter**
führt Ihre Buchhaltung auf Kleincomputer inkl. Abschluss und Steuern zu günstigen Konditionen.
Heinz P. Keller, Appenzellerstr. 77/2, 8049 Zürich
Telefon (01) 56 35 55

Haben Sie technisches Verständnis und handwerkliches Geschick?



Die Fernmeldekreisdirektion Zürich sucht einen

Verdrahter-Hilfsmonteur

für Verdrahtungs-, Revisions- und Unterhaltsarbeiten an den elektro-mechanischen Ausrüstungen ihrer

Telefonzentrale Zürich-Höngg

Einschlägige Vorkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung; Sie erhalten eine gründliche Einführung. Idealalter 25 bis 35 Jahre.

Sind Sie Schweizerbürger, schreiben oder telefonieren Sie uns (Telefon 01 / 204 81 11, intern 8256). Wir geben Ihnen gerne nähere Auskünfte und stellen Ihnen unverbindlich die Bewerbungsunterlagen zu.

Fernmeldekreisdirektion Zürich
Müllerstrasse 16
8021 Zürich

Ihr Fachhändler für Audio und Video

Hans Redling

Radio TV HiFi Antennenbau
46 11 66 Zürich, Sihlfeldstr. 58, vis-à-vis Lochergut



Mitglied von **expert**
Die leistungsfähige Einkaufskette

Seniorin sucht

Kameradin/Kamerad

für Gedankenaustausch, Spaziergänge, Ausflüge und eventuell gemeinsame Ferien.

Telefon 56 52 89

Verkaufe

Klein-Schneesleudern

(Hydrostat)

zu günstigem Preis.

Telefon 01 / 933 01 31

Zu verkaufen

Akkordeon

Fr. 120.—

Telefon 56 66 19

Inserieren im «Höngger» bringt Erfolg

Zu vermieten, ganzes Jahr in Nähe Savognin und Bivio

Ferienwohnung

(mit eigenem Eingang) für 2 bis 8 Personen.

Telefon 01 / 44 93 96
A. De Steffani, Dorfstrasse 48, 8037 Zürich

Mit den Ausländeranliegen befassen sich 160 (einhundertsechzig) Vereine und Institutionen. Darum brauchen wir nicht noch ein Forum.

Ausländerforum: NEIN

SVP
Schweiz. Volkspartei
Stadt Zürich

stets modisch und elegant

Boutique Chic-Tic

Wieslergasse 10 (bim Dorf-Lade) Telefon 56 42 55

Jubiläums-Angebot

20 Jahre INTER-TIRE PNEUSERVICE in Regensdorf!

Erfolg verpflichtet!

Kommen Sie sofort bei uns vorbei und lassen Sie sich von unserem Spezialangebot für Ihre

Winterreifen überraschen

INTER-TIRE PNEUSERVICE GmbH
Inhaber A. Hassler

Watterstr. 4, 8105 Regensdorf,
Tel. 01/840 33 41

für fachgerechte Reifenmontage.

wintersicher mit Pirelli MS



PIRELLI

Die VBZ – (k)ein Sonderfall für die Finanzierung des Regionalverkehrs

Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) sind ein Sonderfall: Sie sind ein rein kommunal geführter Betrieb, erheben aber den Anspruch, Leistungen von regionaler Bedeutung zu erbringen und deshalb wie ein Regionalverkehrsunternehmen vom Kanton subventioniert zu werden.

Das ist insofern verständlich, als das innerstädtische VBZ-Netz tagtäglich von Bewohnern der Agglomeration benutzt wird, die in der Stadt arbeiten, Schulen besuchen, Einkäufe machen, hier am kulturellen und geselligen Leben teilnehmen oder sonst eine Beziehung zur Stadt und ihren Einrichtungen haben. Es ist auch bekannt, dass städtische Verkehrsbetriebe kaum kostendeckende Tarife erheben können. Die VBZ müssten ihre Taxen gegenüber neute nochmals um 45 bis 50 Prozent oder mehr erhöhen, um die volle Eigenwirtschaftlichkeit zu erreichen. Das betrachtet man als unzumutbar. Der Kanton ist darum bereit, Betriebsbeiträge auszurichten, sofern mit dem VBZ-Tarif wenigstens 65 Prozent der Betriebskosten gedeckt werden. Dies haben die Stimmbürger der Stadt Zürich mit der Annahme einer entsprechenden VBZ-Finanzordnung als angemessen akzeptiert, und entsprechend sind die VBZ-Tarife in den letzten Jahren in zwei Schritten erhöht worden. Darauf gründet nun auch die Regelung, wie sie mit der Vorlage über Aufgabenteilung und Lastenausgleich den Stimmbürgern im Kanton vorgelegt wird, und die den VBZ einen kantonalen Zuschuss von rund 20 Millionen Franken im Jahr bringen soll.

Es war hier ein Ausgleich zu finden zwischen verschiedenen Standpunkten:

Einerseits sind die städtischen Steuerzahler immer weniger geneigt, die ungedeckten Betriebskosten der VBZ allein zu tragen, deren Nutzniesser zu einem guten Teil Auswärtige sind. Andererseits sind die Steuerzahler im übrigen Kanton nicht ohne weiteres bereit, den Stadtzürchern niedrige Tram- und Bustaxen zu subventionieren, während sie selbst für die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel in ihrer Region meist wesentlich mehr bezahlen müssen, als ein VBZ-Billett in der Stadt kostet. Das Verständigungswerk für die staatlichen Leistungen an die VBZ wird nun von gewissen politischen Kreisen torpediert, die meinen, der Kanton müsse städtischen Begehren nach VBZ-Subventionen bedingungslos stattgeben. Sie berufen sich dabei auf das Regionalverkehrsnetz und behaupten wider bes-

seres Wissen, die Stadt habe schon heute einen gesetzlichen Anspruch auf vorbehaltlos gewährte Regionalverkehrsbeiträge – man müsse sie nur gleich behandeln wie die Regionalverkehrsbetriebe der Agglomeration. Dabei sind diese regionalen Verkehrsbetriebe, die seit Beginn der achtziger Jahre mit Unterstützung des Kantons die Vorortbuslinien führen, im Gegensatz zu den VBZ keine kommunalen Betriebe, die nach dem Gutdünken der einzelnen Gemeinden schalten und walten können, sondern es sind öffentliche Unternehmen, in denen der Kanton und die Stadt Zürich neben den beteiligten Vorortsgemeinden ein vertraglich festgelegtes Mitbestimmungsrecht haben, das sich namentlich auch auf die Tarifordnung erstreckt. (Für ihre Beteiligung wird die Stadt Zürich übrigens honoriert: Sie erhält zurzeit kantonale Beiträge an den Betrieb der innerstädtischen Anschlusslinien der VBZ an die regionalen Buslinien.)

Gleichstellung der VBZ mit den regionalen Verkehrsbetrieben hiesse also, die VBZ von einem kommunalen Betrieb in ein regionales Unternehmen umzuwandeln, in dessen Leitung die Vertreter des Kantons und der Vorortsgemeinden Einsitz nehmen würden. Dabei ist zu beachten, dass die subventionierten Regionalverkehrsbetriebe heute keine niedrigeren Tarife erheben, als sie die VBZ zur Erzielung einer Kostendeckung von 65 Prozent anwenden müssen. Die im Lastenausgleichsgesetz vorgesehene Lösung, nach welcher die VBZ ein kommunaler Betrieb der Stadt Zürich bleiben und Staatsbeiträge erhalten, sofern sie mit ihren Tarifen angemessen zur Kostendeckung beitragen, erscheint durchaus fair.

Sie bringt den Stadtzürchern keine höheren Tram- und Bustaxen als den Benützern der Regionalverkehrsbetriebe, hilft aber, die städtischen Steuerlasten zu senken. Dabei darf auch nicht ausser acht gelassen werden, dass die Stadt besser als jede andere Gemeinde mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen ist; das sollte auch seinen Preis in Form angemessener Taxen wert sein.

Kantonsrat Rudolf Bolli (FDP, Fällanden)

Die Leserin meint

Ihr Leitartikel «Diskriminieren?» Höngger Nr. 44

Mit Interesse habe ich Ihren Leitartikel «Diskriminieren?» gelesen und kann vielen Teilen beipflichten. Trotzdem, auch bei Ihrem Artikel hat sich wieder die hinlänglich bekannte falsche Behauptung eingeschlichen, bei der Vignette handle es sich um einen Beitrag an die Strassenrechnung. Das ist schlicht einfach falsch! Die Vignette ist eine Steuer,

nichts anderes, die vom Schweizer Volk wieder einmal mehr der Milchkuh der Nation, dem Automobilisten, aufgebremst worden ist. Abgestimmt darüber haben nicht nur Automobilisten, sondern auch Fussgänger und Fahrradfahrer, die davon nie betroffen werden und somit mit «gutem Gewissen» mit Ja stimmen konnten. Abgestimmt haben auch Leute, die eben wie Sie, annahmen, die Vignette sei eine «Strassenabgabe», obschon es sich eben nicht um eine solche handelt! Auch der Vergleich der schweizerischen mit den französischen und italienischen Autobahnen ist falsch! Es soll doch endlich einmal zur Kenntnis genommen werden, dass die schweizerischen Autobahnen staatlich sind, die französischen und italienischen hingegen privat! Die staatliche, schweizerische Autobahn wird durch diverse Abgaben von den Automobilisten bezahlt und die Rechnung der Autobahn ist auch ausgeglichen! Wenn ich jedoch private Autobahnen benutze, so bezahle ich eine Gebühr, denn ein privates oder auch halbstaatliches Unternehmen wird nach kaufmännischen Kriterien betrieben! Jeder Ausländer, jeder Schweizer, der in der Schweiz Auto fährt, leistet ja bereits seinen Beitrag an die Autobahn, z.B. via Treibstoff! Facit: Es werden auf den Schweizer Autobahnen keine Ausländer, weder Deutsche noch Franzosen noch sonst eine Nation diskriminiert! Alle, auch die Schweizer bezahlen dieselben Abgaben. Aber Ihre Argumentation war falsch! Nüt für unguet! Ich wünsche Ihnen eine gute Fahrt und uns allen bald wieder eine vignettenfreie Autobahn!

Herzlich Verena Isler

Neuer Anhaltspunkt für Voraussage gefährlicher Herzrhythmusstörungen

Kürzlich wurde in Bern der Schweizer Kardiologiepreis 1984 an Dr. Marc Zimmermann vom Universitätsspital Genf verliehen. Der Preisträger hat im Elektrokardiogramm gewisser Patienten mit koronarer Herzkrankheit feine, verspätet auftretende Spannungsschwankungen nachweisen können. Diese sagen mit grosser Wahrscheinlichkeit das Auftreten gefährlicher, eventuell tödlich ausgehender Herzrhythmusstörungen voraus. Beim Fehlen solcher Schwankungen (Spätpotentiale) darf andererseits dem Patienten eine gute Prognose gestellt werden. Solche Spätpotentiale sind jetzt erstmals mit einem an der Genfer Medizinischen Fakultät entwickelten, besonders leistungsfähigen Gerät (Verstärker) nachgewiesen worden.



Lucio Reale am Piano im Restaurant Mühlehalde

Auch im Dezember und Januar offeriert Ihnen Corrado de Prà, Wirt zur «Mühlehalde», gepflegte Unterhaltungsmusik zu gutem Essen und ausgewähltem Wein. Der italienische Pianist Lucio Reale ist in der Schweiz wohnhaft und spielt – wie in der «Mühlehalde» üblich – täglich von 18.30 bis 23.30 Uhr (ausgenommen Montag). Warum nicht auch einmal einen Apéro mit Musik geniessen?

Friedhof-Taxi

Der Hinweis im letzten «Höngger» über die Fahrten zum Friedhof war für einige Fahrerinnen etwas verwirrend, auch für mich! Beim Durchlesen aber wurde mir die Sache klar, die Einsendung war vom Herbst 1983. Louis Egli vom «Höngger» wollte uns in freundlicher Weise helfen und nahm die aufmunternden Zeilen an unsere Passagiere noch einmal in die Zeitung, vielen Dank für den guten Willen, es sind nur die Daten die inzwischen nicht stimmen!

Am 1. Dienstag im Dezember (4. Dezember) fahren wir noch einmal zum Friedhof. 14.00 Uhr ab Meierhofplatz (Ecke Limmattalstrasse/Bläsistrasse) und ab 14.30 bis 15.00 Uhr vom Friedhof zum Meierhof. Bei Regen oder Schneefall fällt diese Fahrt aus. Allen Fahrerinnen und allen Passagieren wünsche ich eine frohe Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

M. Wydler

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, 2. Dezember 1984
1. Advent
10.00 in der Kirche
Pfr. H. U. Oggenfuss — Familiengottesdienst zum 1. Advent, anschliessend Kirchenkaffee im Sonnegg.

Jugendgottesdienste
Die Jugendlichen sind eingeladen, am Familiengottesdienst teilzunehmen.

Sonntagsschule
Die Sonntagsschüler und ihre Eltern sind eingeladen am Familiengottesdienst teilzunehmen.

Abendgottesdienst
20.00 in der Kirche: Frau Pfr. Ines Buhofer
Kollekte: Evang. Missionsgesellschaften (KEM)

Wochenveranstaltungen
Montag, 3. Dezember 1984
11.15 bis 12.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Jugendstube: Werktagsgruppe der Sonntagsschule für 4 bis 6jährige

Dienstag, 4. Dezember 1984
9.00 Höngger Senioren-Wandergroupe. Besammlung beim Bahnhof Altstetten. Abfahrt: 09.17 Uhr nach Bremgarten.
16.30 Werktagsgruppen der Sonntagsschule, für 7 bis 11jährige, Schulhaus Vogtsrain, Zimmer 5; Schulhaus Lachenzelg, Zimmer 12

Mittwoch, 5. Dezember 1984
11.30 bis 17.30 im Sonnegg: Café für jung und alt, heute mit Mittagessen ab 11.30 Uhr

Freitag, 7. Dezember 1984
8.15 im Kirchgemeindehaus, Zwingli-stube: Morgenessen.

20.15 im Kirchgemeindehaus, Bullingerstube: Kurs von Pfr. Christian Zangger: «Die Bibel im Prüfstand»

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 2. Dezember 1984
1. Advent
Gottesdienst
10.00 Frau Pfr. Wolgensinger; Mitwirkung von Claude Starck, Cello und Dominique Starck, Gitarre; anschl. Kirchenkaffee.
Kollekte für die Kooperation evang. Kirchen und Missionen der Schweiz

Jugendgottesdienst
9.00 im Kirchgemeindehaus
Kindergottesdienst

10.00 im Foyer der neuen Kirche für Kinder von 5 bis 12 Jahren (für kleinere Kinder gibt es den Kinderhort).

Wochenveranstaltungen

Montag, 3. Dezember 1984
20.15 Anbetungsgottesdienst im Pavillon Lanzzrain

Dienstag, 4. Dezember 1984
12.00 «Mittagstisch im Pavillon» für Ältere und Alleinstehende
Mittwoch, 5. Dezember 1984
14.30 Adventlicher Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus «Ich stehe an deiner Krippe hier» Bilder (Dias) und Texte von Kurt Rommel; musikalische Umrahmung mit alten Weihnachtsliedern

Eglise réformée française

Schanzengasse 25/Promenadengasse
Dimanche, le 2 décembre 1984
10.00 Culte du 1er Avent. Cène
Pasteurs: J.-P. Monnet, W.-R. Nussbaum et G. Riquet
10.00 Garderie
10.00 Culte des enfants
10.00 Culte de jeunesse
11.00 Après-culte
20.00 Culte du soir à Witikon, ancienne église, Berghaldenstrasse
20.00 Culte du soir à Wollishofen, Kirchgemeindehaus, Kilchbergstr. 21

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle
Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 2. Dezember 1984
8.30 Predigt, P. Handschin
Mittwoch, 5. Dezember 1984
19.30 Bibelabend

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen

Sonntag, 2. Dezember 1984
9.30 Predigt, P. Handschin
Sonntagsschule
Samstag, 1. Dezember 1984
10.00 bis 16.00 Uhr: Bazar

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 1. Dezember 1984
9.00 Legat für ungenannt
17.15 Beichtgelegenheit (Pfr. Hermanutz)
18.00 Schülergottesdienst

Sonntag, 2. Dezember 1984
1. Advent
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
7.30 Hl. Messe mit Predigt
9.15 Hl. Messe mit Predigt
11.00 Hl. Messe mit Predigt
Kinderhütendienst Club 1
19.00 Hl. Messe mit Predigt
Opfer: Kath. Universität Fribourg

Montag, 3. Dezember 1984
9.00 Legat für Charlotte Müller-Paglia
Dienstag, 4. Dezember 1984
9.00 Oekum. Frauenzmorge mit Adventsbesinnung, Kath. Kirchenzentrum

Mittwoch, 5. Dezember 1984
9.00 Frauen- und Müttermesse ohne Kinderhütendienst und ohne Kaffeestunde

Donnerstag, 6. Dezember 1984

6.15 Rorate-Messe
9.00 Legat für Magdalena Betz-Senn

Vereinsnachrichten

Zunft Höngg

Montag, 3. Dezember 1984: Zunftstamm, Restaurant Mühlehalde

Arbeiter-Schiessverein Höngg

Endschiessen in Höngg
Samstag, 1. Dezember 1984, Nachmittag, 14.00 bis 17.00 Uhr, Klaussschiessen.
Präsident: Theodor Meier, Badenerstr. 783, 8048 Zürich, Telefon 64 37 57

3.-Welt-Laden Höngg

Jahres-Mitgliederversammlung, Mittwoch, 5. Dezember 1984, 20.00 Uhr, in der Zunftstube des Restaurant Mühlehalde.
Öffnungszeiten: Montagvormittag geschlossen, nachmittags 14.00 bis 18.30 geöffnet. Dienstag- und Mittwochvormittag 9.00 bis 12.00 und nachmittags 14.00 bis 18.30 Uhr. Donnerstag ganzer Tag geschlossen. Freitag geöffnet wie Dienstag und Mittwoch. Samstag durchgehend offen von 9.00 bis 16.00 Uhr.
Mitglieder (aktive und passive) sind jederzeit willkommen. (Jahresbeitrag mind. Fr. 20.— auf PC 80-35378 Zürich). Kontakttelefon: Elisabeth Bochsler 56 26 45, Isabelle Chaperon 56 97 01 und Maya Jucker 56 74 06, 3. Welt-Laden Telefon 56 03 01, während den Öffnungszeiten.

Haushalthilfe für Betagte Pro Senectute

Haushilfe-/Mahlzeitendienst für Betagte
Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetlibergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 461 41 13. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag, 7.30 bis 9.00 Uhr.

Musikverein «Eintracht» Höngg

Sonntag, 2. Dezember 1984: 17.30 Uhr: Konzert in der Kirche Wipkingen.
Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.
Präsident: Albert Bräm, Telefon 44 73 90

Männerchor Höngg

Morgen Abend ist Jahresschlussfeier des Männerchors Höngg. Eine Gelegenheit für unsere vielen Freunde den Aktiven bei ihrem Hobby zuzuhören. In lockeren Darbietungen ist nicht nur unser Chor zu hören, sondern auch verborgene Talente erwachen wieder.
Hören Sie sich doch eine solche Kostprobe in der Mühlehalde einmal an. Unser Präsident gibt Ihnen gerne Auskunft. Telefon 56 90 73 oder 56 14 12.

Krankenmobilen-Magazin des Samaritervereins Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52, 56 87 56 und ☎ 56 62 41.

Krankenpflegeverein Höngg

Schwestern-Einsätze
Bitte Telefon-Präsenzzeiten 13.00 bis 14.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr benützen.
Sr. Vreni Bühriger Telefon ☎ 56 85 12
Sr. Hildegard Job Telefon ☎ 853 26 53
Sr. Martha Ben-Najah Telefon ☎ 62 12 48
Kontaktadresse: Hugo Baumann, Präsident Tel. 56 87 56
Ruth Bopp, Kassier Tel. 56 60 16

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Sonntag, den 2. Dezember 1984: Beginn eines dreiteiligen Einführungskurses über Wasservögel. 2. und 3. Teil im Januar und Februar 1985.
Präsident: Richard Surber, Gsteigstr. 41, 8049 Zürich. Telefon Geschäft 362 15 17; Privat 56 93 42.

Ortsmuseum Höngg

Haus zum Kranz, Vogtsrain 2
Samstag, 1. Dezember 1984, Abstimmung, geöffnet 18 bis 20 Uhr.
Sonntag, 2. Dezember 1984, Abstimmung, geöffnet von 10 bis 12 Uhr — kein Puurezmorge, 1. Adventssonntag!
Gruppenführungen nach Absprachen mit F. Richner, Chorherrenweg 3, 8049 Zürich, Telefon Privat 56 47 49, Geschäft 202 00 33 oder mit Frau Piller, im Ortsmuseum, Gsteigstrasse/Vogtsrain, Telefon 56 83 61.

Quartiergruppe Höngg

Glassammlung
Samstag, 1. Dezember 1984, 10.00 bis 12.00 am Meierhofplatz und beim Frankental.
Bitte vorher nichts an den Sammelstellen deponieren, wir erhalten sonst Beschwerden! Helfer sind, auch unangemeldet, sehr willkommen.
Kontakttelefon 56 76 56

Quartierbibliothek Höngg der Pestalozzigesellschaft

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 88 26
Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten.
Laufend Neuerscheinungen!
Öffnungszeiten
Dienstag 15.00—18.30
Mittwoch 9.00—11.00 und 13.00—16.00
Freitag 16.00—19.45
Samstag 9.00—11.30

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Radfahrerverein Höngg

Jeden Donnerstag: Konditions-Training. Beginn 20 Uhr, Turnhalle Imbisbühl (Eingang Lachenzelgstrasse).
Kontaktadresse: Erwin Jaisli, Ferd. Hodlerstrasse 6, 8049 Zürich, Telefon 56 29 29.

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.
Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Turnplan
Abendkurse in Höngg
Montag (Helm-Turnen) 20.00—21.00
Turnhalle Riedhof-Schulhaus
Dienstag (Gesundheitsgymnastik) 20.00—21.00
Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus
Vormittagskurse in Höngg
Dienstag (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 8.30—9.30
9.40—10.40
Donnerstag 7.50—8.50
jeweils in der Bullinger-Stube des ref. Kirchgemeindehauses
Abendkurs in Oberengstringen
Donnerstag (Gesundheitsgymnastik) 18.45—19.45
Turnhalle Brunnewiis-Schulhaus
Vormittagskurs in Oberengstringen
Mittwoch (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 8.00—9.00
Turnhalle Rebbegg-Schulhaus
Präsident: Albert Steiner, Telefon 56 22 74

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.
Apotheke zur Bleiche, Bleicherweg 46, Haltestelle Stockerstrasse, Telefon 201 17 25
Letzigraben-Apotheke, Badenerstrasse 451, Haltestelle Letzigraben, Telefon 52 71 17
Winkelried-Apotheke, Winkelriedstrasse 1, Haltestelle Winkelriedstrasse, Tel. 362 11 40
Apotheke Höschgasse, Seefeldstrasse 128, Haltestelle Höschgasse, Telefon 47 00 55
Falken-Apotheke, Schaffhauserstrasse 473, Haltestelle Seebacherstrasse, Tel. 302 08 55
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11

Die Glasur
auf dem teuren Geschirr...

hat bereits nach zehnmalem Abwaschen ihren Glanz eingebüsst. Im Fachgeschäft wird die Schuld zunächst dem Konsumenten zugeschoben. Die Untersuchungen im Labor des Schweizerischen Instituts für Hauswirtschaft ergeben aber eindeutig, dass der Schaden auf einen Fehler beim Brennen zurückzuführen ist. Das Geschirr wird auf Grund dieses Resultates anstandslos ersetzt. Dieser eine erfolgreich abgeschlossene Fall steht für viele andere, die täglich an das SIH herangetragen werden. Die meisten Reklamationen betreffen den Sektor Wäsche, gefolgt von Geschirrspülern. Neben unzufriedenen Konsumenten gelangen auch Hersteller an das SIH, wenn sie mit Reklamationen von Kunden nicht einverstanden sind.

Passt meine alte Pfanne auf die neuen Glaskeramik-kochfelder, oder muss ich ein passenderes Geschirr kaufen?

Mit dieser Frage hat sich das SIH eingehend auseinandergesetzt und entsprechende Tests durchgeführt. Die Resultate ergeben, dass die gute alte Aluminumpfanne den modernen ebenbürtig ist und sich bestens zum Kochen auf Glaskeramik eignet. Ebenfalls interessant: Zum Kochen auf Glaskeramik benötigt man wohl mehr Zeit, kann dafür aber Energie sparen.

Die SIH-Zeitschrift «Auf Nummer Sicher» ist für Fr. 4.50 am Kiosk erhältlich. Ist sie dort vergriffen, so kann sie beim Schweizerischen Institut für Hauswirtschaft, Binzstrasse 18, Postfach, 8045 Zürich, Telefon 461 39 44, bezogen werden.



restaurant rebstock
taverne

Rebstockweg 19
am Meierhofplatz
Zürich-Höngg
Telefon 56 85 55

Täglich geöffnet

Das neurenovierte Restaurant Rebstock — Taverne — bietet Ihnen

Im Restaurant
Frühstückservice ab 07.00 Uhr
Preiswerte Tagesmenüs oder à la Carte

Taverne
Kennen Sie unsere Taverne? — Gedeigener Raum für gemütliche Stunden bei feinem Essen und erlesenen Weinen aus der Schweiz, Italien und Frankreich.

Terrasse
Bei schönem und mildem Wetter ist unsere ruhige Terrasse im Hof den ganzen Tag geöffnet (70 Plätze)

Saal 1. Stock
Unser neues Sali eignet sich vortrefflich für Hochzeiten, Firmenfeste und Familientreffen. Verschiedene Menu-Vorschläge; rufen Sie an und verlangen Sie Herr A. Medaglia.
Telefon 56 85 55 von 08.00—14.00 Uhr
von 18.00—22.00 Uhr
Telefon 56 64 62 von 14.00—18.00 Uhr (Büro)

Kegelbahn
3 vollautomatische Kegelbahnen (Reservation erwünscht)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fam. Medaglia und Holstein



Öffentliche Parkgarage am Meierhof



Einfahrt, Ackersteinstrasse 206
Offen von 06.30—00.30 Uhr

RESTAURANTS
NEUE
Waid



Wir sind zuverlässig und organisieren für Sie Ihren Anlass bei uns in den neuen Räumlichkeiten für 15 bis 120 Personen. Verlangen Sie unsere Vorschläge.

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60

Der Terre des hommes
Kinderhilfe-Kalender für 1985
ist besonders gelungen!

Die 14 schwarz-weiss Photos sind das Werk von fünf bekannten Schweizer Photographen (Werner Bischof, René Burri, Jürg Klages, Jean Mohr und Dölf Reist), die alle Mitglieder der «Stiftung für die Photographie Schweiz» sind.

Jedes Bild ist ein kleines Kunstwerk für sich, ein rührender Lichtblick auf das Kindsein. Als Einführung: «Jedes Kind ist einmalig, unersetzlich, das Vermächtnis der Menschheit, ihre Schönheit, ihr Reichtum und ihre Vergänglichkeit». Jan de Hartog. Die Photos sind auf schwarzen Grund aufgemacht und eignen sich vorzüglich zum Einrahmen. Das elegante Format des Kalenders (27x49 cm) schmückt geschmackvoll Ihr Heim oder das Kinderzimmer. Für Verwandte, Freunde und nicht zuletzt für Sie selbst ein hübsches Geschenk, das nicht nur dem Empfänger viel Freude bereiten wird, sondern auch einem Kind zu essen gibt und ein Lächeln auf sein Gesicht zaubern wird.

Sie können den Terre des hommes Kinderhilfe-Kalender 1985 (zu Fr. 18.— Spesen nicht inbegriffen) telefonisch an der Rufnummer 021/38 44 44 oder schriftlich bei Terre des hommes, Postfach 388, 1000 Lausanne 9, bestellen.

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN

Müller geb. Müller, Luise, gew. Geschäftsfrau, geboren 1887, von Zürich, Witwe des Otto Paul Albert; Limmattalstrasse 371.

RESTAURANT
Rütihof

«E halbi Portion...»

ist bei uns nichts Negatives, ganz im Gegenteil! Fast alle unsere Gerichte können Sie — Ihrer Linie und Ihrem Appetit zuliebe — auch als halbe Portion bestellen. Probieren Sie es aus.
Familie Luteijn freut sich Ihnen etwas Besonderes anbieten zu können.
Auch in halben Portionen!

Rütihofstr. 19, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 01/56 31 00



Mühlehalde
Höngger Zunftstube

Wildspezialitäten

Die neurenovierte «Mühlehalde» hat viele Gesichter.

Im Parterre: Dorfbeizcharakter für alle zufriedenen Gäste, ob eilig oder zum Verweilen, zum Jassen, zum Trinken oder Essen.

Im 1. Stock: Gedeigene Ambiance, die richtige Umgebung für feine Essen, auserlesene Getränke, ruhige Atmosphäre.

Jeden Abend (ausser Montag) spielt unser Pianist Ihre Lieblingsmelodien.

Der Saal: bleibt vorbehalten für Grossanlässe
Jeden Tag geöffnet

Auf Ihren Besuch freuen sich
C. und R. DePrà
Limmattalstrasse 215, Zürich-Höngg
Telefon 56 70 40

Restaurant Wartau Höngg
das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Spaghetti-Wochen

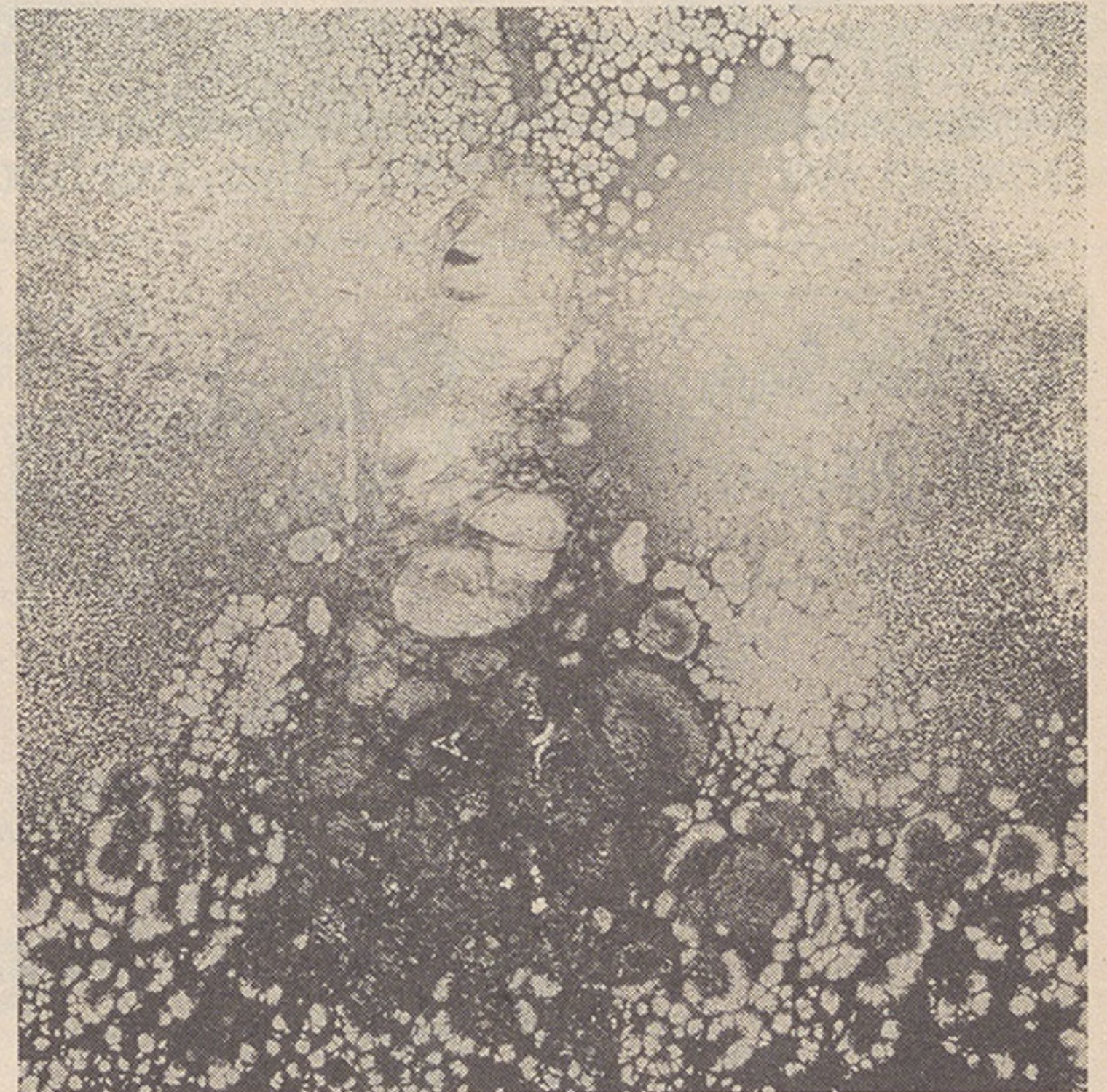
Spaghetti auf 17 verschiedene Arten und dazu einen guten Chianti!

Wildspezialitäten

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappl-Lothaller
Telefon 56 71 36

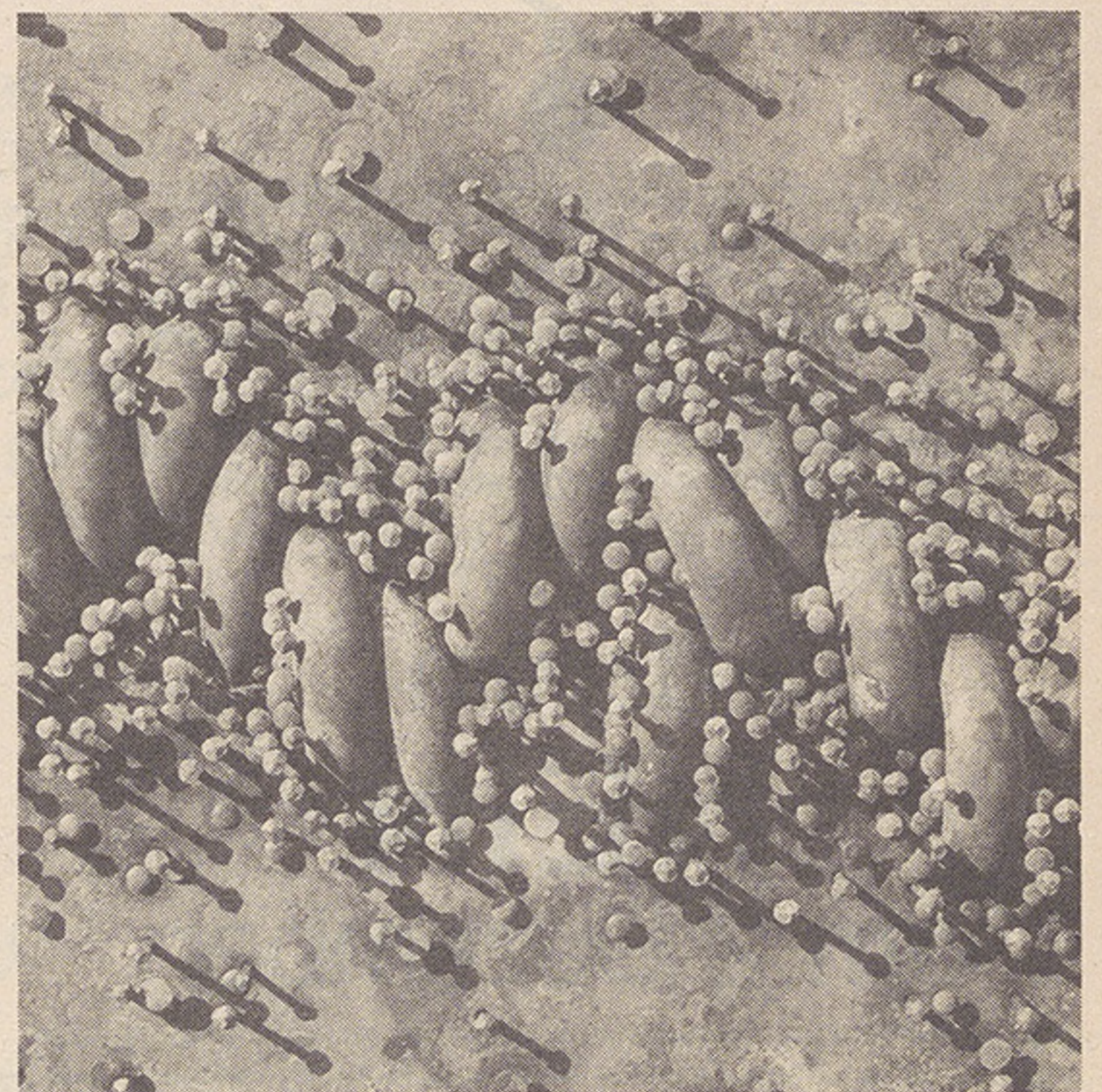
Ausstellung

Dienstag, 20. November
bis Samstag
22. Dezember 1984



Emailbilder

Bege Bege



Kupferreliefs

Rudolf Th. Glover



Bei der Post Höngg, Gsteigstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01/56 65 70

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen



**Renovation
und
Sanierung
aller Arten
von
Fenstern**

**Wir sind
die richtige Adresse
zur Lösung
Ihrer Fensterprobleme!**

durch:

- fachmännische Beratung
- unsere Offerten die unverbindlich und kostenlos sind
- handwerkliche Ausführung

Telefonieren Sie uns und vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Limmattaler Fensterspezialisten —
Telefon 056 / 71 22 92

hauenstein ag
Hauenstein AG Im Händli 8957 Spreitenbach



**AUFGABENTEILUNG
LASTENAUSGLEICH**

?

Seit Jahrzehnten wurden die vielfältigen Bildungsaufgaben durch Privatinitiative im Interesse und in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft **wirklichkeitsnah und effizient** durchgeführt. Eine Verstaatlichung der KV-Berufsschulen ist völlig fehl am Platz. Oder will denn jemand behaupten, eine kantonale Amtsstelle sei näher am Puls der Wirtschaft als z.B. der KV?

**darum
NEIN
am 2. Dezember**

KOMITEE FÜR DIE PRIVATE TRAGERSCHAFT DER KV-SCHULEN • 8023 ZÜRICH

BON

Der KV führt nicht nur Berufsschulen. Er ist auch als Berufsverband der Angestellten sehr aktiv. Verlangen Sie weitere Informationen

Name + Vorname: _____

Adresse: _____

KVZ, Postfach 6889, 8023 Zürich

Entspannung — Aktivierung — Ganzheit

- Umgehen mit dem inneren Atem
- Gesundheit durch freien Fluss der Lebensenergien
- Erfahren der Einheit von Körper und Seele
- Spezielle Anwendungen bei Cellulite.

durch die bekannte japanische Shiatsu-Massage.

Anmeldung zwischen 7 und 9 Uhr vormittags.

V. Keller, im untern Michel 2, Höngg, Tel. 56 08 48

**LIMMAT
APOTHEKE**

Christine Demierre bei der Wartau 01/56 76 46

betr. Schnupfenmaschine
Eine Erfolgsquote von rund 70% verspricht ein Feucht-Inhalator mit exakt konstant gehaltener Temperatur (43°). Das Gerät wird Ende Jahr verfügbar sein und wir werden Sie darüber wieder informieren.

hairstyling
56.30.40



**10
JAHRE**

R. Imfeld
Dipl. Damencoiffeur
Kappenhühweg 5
Haus MM, 1. Etage

**Damen-
schneiderin**

empfiehlt sich
für exklusive
Neuanfertigungen
und Änderungen.

Telefon 840 23 15

H. Derungs-Brunner
Ostring 36
8105 Regensdorf

Zu verkaufen in Nähe
Skigebiet Madesimo und
Comersee

neues Haus

Preis Fr. 180 000.—

Telefon 01 / 44 93 96 |
A. De Steffani, Dorf-
strasse 48, 8037 Zürich

stets modisch und elegant

Boutique Chic-Tic

Wieslergasse 10 (bim Dorf-Lade) Telefon 56 42 55

Einbruchsicher:

Türschlösser, Zylinder

Einbau der einbruchsicheren Tribloc-Schlösser bei Ihnen zuhause. Polizeilich empfohlen.

Schloss und Sicherheitstechnik

Arthur Schaub
Segantinistrasse 62, 8049 Zürich
Telefon 01/56 33 88



Furrer & Co.
installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:

- Elektrische Installationen
- Schwachstrom- und Telefonanlagen
- Projektierung und Beratung
- Beleuchtungskörper
- Haushaltapparate
- Prompter
- Reparaturservice

Furrer & Co.
8049 Zürich
Limmattalstrasse 162
Telefon 56 76 66 / 67

LONGINES
CANDINO
SEIKO QUARTZ

UHREN
BIJOUTERIE

WEIER

Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Telefon 56 54 50
(Montag geschlossen)

- **Uhrenreparaturen** sämtlicher Marken mit schriftlicher Garantie
- **Schmuck** Neuanfertigungen und Reparaturen nach Ihren Wünschen — preisgünstig
- **Gravuren** aller Art
- **Batterie-Sofortservice**

**An alle
Geburtstagskinder im Dezember**

Leder Wolf feiert 1984 sein 30jähriges Jubiläum. — Feiern Sie mit!

Wenn Sie nächstens Geburtstag haben und an diesem Tag bei uns einkaufen, gewähren wir Ihnen auf unser gesamtes, reguläres Sortiment

**20% Rabatt als Geschenk.
30% Rabatt**

erhalten alle Glückskinder, die genau an Ihrem dreissigsten Geburtstag bei uns vorbeikommen.

Vergessen Sie nicht, Ihren Ausweis mitzubringen!

Seit 30 Jahren sind wir das Fachgeschäft für Reiseartikel, für speziell ausgesuchte Dametaschen, Portemonnaies, Accessoires und modische Schirme.

**Leder Wolf — Qualität zu fairen Preisen
seit 30 Jahren.**

LEDER WOLF

Lintheschergasse 13, 8001 Zürich
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich

Alle Geburtstagskinder der folgenden Monate des Jahres 1984 profitieren selbstverständlich auch von diesen Jubiläumsrabatten!

Kulturkommission des Quartiervereins Höngg

**FORUM
HÖNGG**

präsentiert 5 Veranstaltungen

**4. Veranstaltung,
Sonntag, 2. Dez. 1984**

17.00 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg

**Zürcher
Sängerknaben**

Kinderhort im Pfarrhaus

Eintrittspreise: Fr. 13.—
Fr. 10.— für Gönner, AHV-Rentner, Schüler, Studenten.

Vorverkauf: Schweiz. Bankgesellschaft, Filiale Höngg
Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich

Wer hat einen defekten Fernseher?

Fachteam repariert jede Marke am Ort — oder inner 2 Tagen in eigener Werkstatt.

Telefon 311 59 22 von 8.00—19.30 Uhr
oder 311 95 45
TV Service Gebrüder Marty

**Mutterschafts-
schutz-
Initiative**



JA

2. Dez.

ich brauche Zeit

Zürcher Komitee für einen
wirksamen Schutz der Mutterschaft PC 80-190 22-6

**Wer für Winterpneus
mehr bezahlt als bei uns,
gibt zuviel aus.
Wer weniger bezahlt,
riskiert zuviel!**



**Winter-
Raupenreifen**
Die Neuheit der Saison:
Goodyear Ultra Grip 3

pneuhaus regoma ag

Am Wasser 55
8049 Zürich Telefon 56 84 40

Unsere **interessanten Preisangebote** und die **Serviceleistungen** werden Sie überzeugen.
Ein Besuch lohnt sich bestimmt!

Auch am **Samstag** geöffnet,
von 8–12 Uhr.

**GOODYEAR
ULTRA GRIP 3**

**2Rad
ELSENER
Höngg**

Velo
Moto
Motorrad
Regensdorfstrasse 19
Telefon 01-56 73 91

sucht
in Höngg

Ladenlokal

mögl. mit Lager, mind. 50 m²

Sternangebote vom Meierhof

Blasmusik in Wipkingen

(Eing.) Der Musikverein «Eintracht» Hönegg hat für alle Freunde der Blasmusik am Sonntag, den 2. Dezember um 17.30 Uhr in der reformierten Kirche Wipkingen einen Leckerbissen bereit. Unter der Leitung von Peter Künzli ist ein Konzert mit Werken von Schweizer Komponisten zu hören. Das aus 45 Amateurmusikern bestehende Blasorchester spielt unter anderem «Zingaresca» von Heinrich Steinbeck und «Söldnertanz» von Stephan Jaeggi. Einlagen von kleinen Bläserformationen werden für ein abwechslungsreiches Programm sorgen.

TV Hönegg Handball

Matchbericht vom 17. November 1984
Hönegg BP – HC GS Stäfa BP

Wir trafen alle pünktlich in Meilen ein, ausser den zwei Spielern die den Koffer mit den Leibchen mitbringen sollten. Diese fuhren mit zwei Erwachsenen zum Treffpunkt zurück, um den vergessenen Koffer zu holen. Wir hatten uns alle schon umgezogen und eingelaufen, als in letzter Minute die zwei Spieler eintrafen. Das Spiel begann pünktlich. Es wurde auf beiden Seiten gut verteidigt. Im Angriff jedoch klappte es bei den Höneggern nicht so gut. Es wurde nicht viel gelaufen, und so erreichte man nicht viel. Der Halbzeitstand betrug 4:2 für Stäfa. In der zweiten Halbzeit gelangen den Höneggern einige Kreisspiele, die jedoch vom Gegner gut abgewehrt wurden. Sie kamen auch bis auf 1 Tor Rückstand an den Gegner heran, gegen den Schluss kam jedoch bei den Höneggern Hektik und Nervosität auf. Es klappte nichts mehr. Der Endstand betrug so 9:5 für Stäfa. Das war die zweite Niederlage in dieser Saison.

Wer ist «Pro Kindergarten»?

Unter dem Titel pro Kindergarten haben sich einige Organisationen (u.a. die Kindergärtnerinnen des VPOD Zürich) mit einem Flugblatt zur Vorlage Lastenausgleich und Aufgabenteilung an den Bürger gewendet.

Leider muss man die Leichtfertigkeit mit der die Vereinigung Zürcher Kindergartenpräsidenten fälschlicherweise als Mitunterzeichner genannt wurden als typisch für die übrige Argumentation bezeichnen.

«Sparen auf Kosten der Kinder» heisst konkret, 6 Millionen Franken den Gemeinden übertragen, die einen Gemeindehaushalt von über 6 Milliarden Franken betreiben. Der Gemeindehaushalt wird im Durchschnitt mit 1 Promille, einem Tausendstel mehr belastet als vorher.

Gefährdungen werden unterstellt, ohne festzustellen, dass sämtliche Kindergärten in 158 Gemeinden mit 1114 Klassen und 20 455 Kindergärtern völlig freiwillig und auf eigene Initiative gebaut, eröffnet und auch heute von diesen Gemeinden betrieben werden.

Jeder Gemeindepolitiker der sich während Jahren für die Förderung des Kindergartens eingesetzt hat, sieht sich in der Rolle des Bösewichts. Z.B. Er wolle

nicht vertretbare Klassengrößen! Tatsache ist, dass dank ihm heute im Durchschnitt 18 Kindergärtler eine Kindergartenabteilung bilden.

Er gefährde die Einführung des 2. Kindergartenjahres. Tatsache ist, dass z.B. am 25. Oktober 1984 an der Gemeindeversammlung in Niederhasli die Einführung des 2. Kindergartenjahres beschlossen wurde.

Noch schlimmer aber ist das egoistische Einzelinteresse der Kindergärtnerinnen, die sich zu einem Nein bekennen. Doch wer politisch, ob seinem persönlichen Interesse, das Ganze aus den Augen verliert schadet langfristig sich selber am meisten.

Die Vorlage Lastenausgleich/Aufgabenteilung ist von eminent staatspolitischer Tragweite, einerseits zwischen Land und Stadt und andererseits durch eine bessere Transparenz.

Es geht im Bereich Aufgabenteilung um die Zuordnung von Aufgaben zu den wirklichen Trägern. Für den Kindergarten ist heute schon die Gemeinde Träger, für die Berufsschule ist es in Zukunft der Kanton. Wenn man die Realität erkennen will braucht es etwas Distanz. Im Interesse der Kindergärtler ist ein überzeugendes Ja wohl auch den Kindergärtnerinnen zuzutrauen.

A. Bohren, Kantonsrat

2. bis 7. Preis der Weihnachtsaktion Meierhof

2. Preis	Fernseher	Fr. 800.—
3. Preis	Hi-Fi-Anlage	Fr. 650.—
4. Preis	Hoover Staubsauger	Fr. 350.—
5. Preis	Head-Ski mit Bindung	Fr. 498.—
6. Preis	Feldstecher	Fr. 514.—
7. Preis	Sparheft SBG	Fr. 300.—

Besichtigen Sie die schönen Preise im Fenster der SBG am Meierhofplatz

Lastenausgleich: Es gibt Alternativen!

Von Befürwortern der kantonalen Mammutvorlage, über die wir am 2. Dezember abstimmen werden, hört man immer wieder, nur auf diese Weise könne die Stadt Zürich finanziell entlastet werden. Abgesehen davon, dass diese Entlastung im Endeffekt nur für die hohen Einkommen zutrifft (Steuerfussenkung), so gibt es sehr wohl Alternativen zu dieser unsozialen Sparvorlage, wie sie von der bürgerlichen Mehrheit im Kantonsrat ausgearbeitet worden ist. Nach einer Ablehnung dieser Vorlage am 2. Dezember wird man eben über die Bücher gehen und feststellen, dass es sehr wohl Möglichkeiten gibt, die Stadt Zürich zu entlasten, ohne eine Sparübung auf dem Buckel der sozial Schwachen zu machen, z.B.

- Ein Einbezug der Stadt ins kantonale Finanzausgleichsgesetz brächte auf einen Schlag jährlich 15 Millionen Franken.
- Gemäss Regionalverkehrsgesetz von 1972 wäre

Achten Sie auf Ihre Glückszahl. Grosse Weihnachts-Verlosung der Geschäfte am Meierhofplatz.

stens der Stadt Zürich ihre Kosten dafür vergüten: macht jährlich weit über 30 Mio. Franken.

– Die mit jährlich über 40 Mio. Franken vorwiegend von der Stadt Zürich finanzierten grossen Kulturinstitutionen (Opernhaus, Schauspielhaus, Tonhalle und Kunsthaus) sollen vom Kanton übernommen oder wenigstens finanziert werden!

Weil die SP für einen echten Finanzausgleich zwischen armen und reichen Gemeinden eintritt, sagt sie Nein zu dieser Vorlage, damit die Alternativen, die es gibt, zum Zuge kommen können!

Urs Mägli, SP Zürich 10

Beim Elektro-Furrer finden Sie

Braun Quartz

nur Fr.

33.—

einen angenehmen hübschen Wecker und viele andere Modelle

Braun Vario com. 1200

nur Fr.

59.—

einen Super-Haartrockner ...grössere und kleinere

Rasier- und Haushaltapparate
Beleuchtungskörper
und Speziallampen
Elektro-Material

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.



Furrer & Co., 8049 Zürich
Limmattalstrasse 162

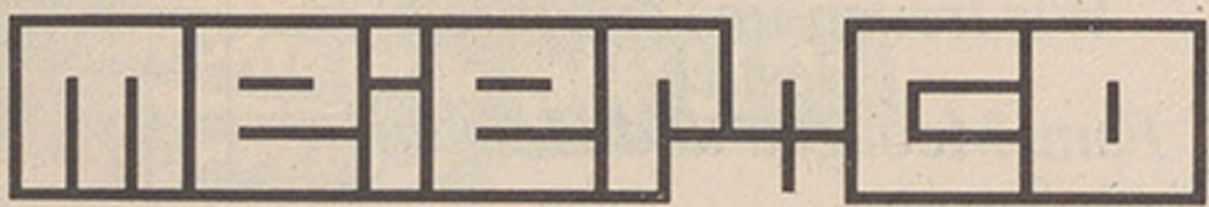
Telefon 56 76 66/67

Elektrotechnische Installationen
Ladenverkauf Telefon-Anlagen



TURMIX Kaffee-Automat

Filterautomat für eine bis acht Tassen. Mit thermostatisch geregelter Durchlauferhitzer, Klappdeckel mit praktischem Wasserüberlauf und einem neuartigen Filter nach dem Saugheber-Prinzip, der das Kaffeepulver optimal nutzt. Der Filteraufsatz bleibt am Gerät, auch wenn der Krug entnommen wird. Warmhalteplatte und Kabelfach selbstverständlich.



Eisenwaren + Haushaltartikel
Meierhofplatz Telefon 56 73 11
☐ Zufahrt vom Gässli

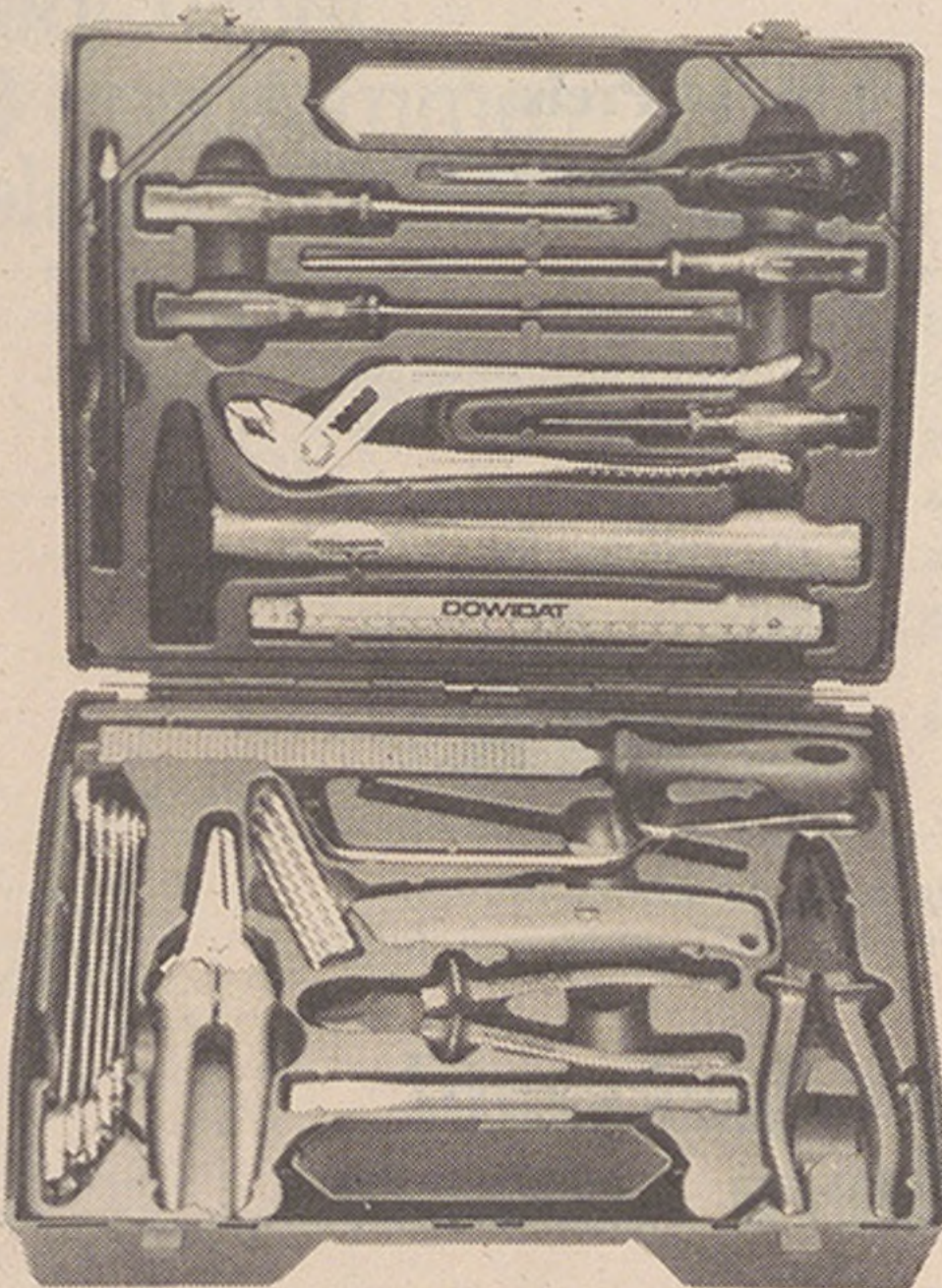
KM 548 statt Fr. 89.—
jetzt zum Sonderpreis: Fr. 59.—

DOWIDAT Werkzeug-Boy

mit 25 Chrom-Vanadium-Stahl-Werkzeugen im praktischen Koffer

Listenpreis Fr. 205.—

DOWIDAT Werkzeug-Boy
jetzt nur 99.—



Hönegger Wy-fässli

Schoggifässli gefüllt mit einer zartschmelzenden Champagner-Trüffes-Füllung!

Zum Preis von Fr. 8.80

statt Fr. 12.80

Bäckerei Konditorei

Baur

Meierhofplatz, Zürich-Hönegg
Telefon 56 07 51

Sternangebote vom Meierhof

Achten Sie auf Ihre Glückszahl. Grosse Weihnachts-Verlosung der Geschäfte am Meierhofplatz.

Zu Gast:

Arthur Meier, Waisenrat

Nicht Waisenvater ... oder Vormund sei der Amtsträger mit dem Titel «Waisenrat», meinte Arthur Meier zur Eröffnung des FDP-Quartiergesprächs vom 20. November. Zusammen mit seinen sieben Amtskollegen, die alle vier Jahre vom Gemeinderat gewählt werden, steht er dem Vormundschafswesen der Stadt Zürich vor. Diese Aufgabe ist nicht nur sehr vielseitig, sondern auch verantwortungsvoll: so verwalten die Waisenträte ihnen anvertrautes Vermögen im Werte von mehr als 120 Mio. Franken.

Die Zürcher Vormundschaftsbehörden stehen gegenwärtig zirka 5000 Personen zur Seite, davon fast 500 Kinder. Diese Betreuung kann bereits vor der Wiege beginnen und bis zur Bahre dauern, sie umfasst bspw.:

- Beistand für Mutter und Kind im Falle einer ausserhehlichen Schwangerschaft, Abklärung der Vaterschaft;
- Bevorschussung von Alimenten (jährlich sieben bis acht Mio. Fr.);
- Eheverträge überprüfen und genehmigen;
- Familienverhältnisse bei Adoptierenden prüfen;
- Betagten Beistand leisten, vor allem bei ihrer Vermögensverwaltung;
- Suche von unbekannten Erben.

Zum Abschluss des Abends stellte Gesprächsleiter Nationalrat Ernst Cincera mit Freude fest, dass unseren hilfsbedürftiger Mitbürgern mit den Waisenträten Persönlichkeiten zur Verfügung stehen, die nicht «bevormunden» sondern Hilfe bieten wollen.

FDP Zürich 10 Info, Dr. R. Chanson

Saisonrückblick

Junioren B1

1. Stärkeklasse, Gruppe 2

Zwei Freundschaftsspiele und viel Lauftraining sollten uns für die kommende Meisterschaft rüsten. Dies gelang auch, aber mit ein bisschen Verspätung: zu den ersten vier Spielen traten wir dann, vom Training entsprechend «geschlaucht», ohne Saft und Kraft und mit zuwenig Möglichkeit, sich auf dem Spielfeld kennenzulernen, an.

Die Resultate bestätigten dies dann auch, obwohl bei der Niederlage gegen GC ein klarer Formanstieg zu erkennen war. Pessimisten sprachen angesichts der bisherigen Resultate (4 Spiele - 4 Punkte) schon von Abstieg.

Aber plötzlich klappte es. Vom intensiven Training der Vorwochen glänzend erholt, gewannen wir gegen, anfangs der Saison stärker eingestufte, Gegner in Serie (Dübendorf, FCZ, Regensdorf), ohne je um den Sieg bangen zu müssen.

Dank diesen Resultaten spielten wir dann sogleich in der vorderen Tabellenhälfte mit, und so konnte man dem Derby gegen unsere Nachbarn und um einen Rang besser platzierten Affoltern/Zürich den Namen eines Spitzenkampfes geben. Überraschend sicher gewannen wir dieses Spiel dann mit 4:1. Dieses Resultat stärkte unser Selbstvertrauen noch um einiges, und so war es nicht erstaunlich, dass wir gegen die drittplatzierten Seebacher einen nie gefährdeten Sieg verbuchen konnten.

So fanden wir uns am Ende der Saison auf dem zweiten Tabellenplatz wieder, der doch alle Beobachtenden und Beteiligten überraschte, da letzte Saison mit einem stärker eingeschätzten B1 nur der 6. Schlussrang erreicht werden konnte.

Dieser zweite Tabellenplatz ist sicher ein Verdienst unseres, seinen Job ernst nehmenden, von allen Spielern mehr als geschätzten Trainer Adrian Schütz, mit unserem ebenfalls stark engagierten Coach (Goalie-Training, Versuch, uns Härte beizubringen) und Jürg Götti, unser Tenuesponsor (Optik-Götti), der in jeder Situation mit einem Witz aufwarten kann.

Aber auch die hervorragende Kameradschaft unter den Spielern, die dank der intensiven Saisonvorbereitung hervorragende körperliche Konstitution, die Disziplin auf dem Spielfeld. Der auffälligste Grund ist aber sicher unser hervorragendes Kollektivspiel (auch «Jeder-rennt-für-jeden-Spiel» genannt). Keine Einzelkämpfer, sondern mannschaftliche Geschlossenheit ist unsere grosse Stärke. Eine Vorrunde, deren Bilanz wir alle in der Rückrunde nochmals verbessern wollen!

Kader: Daniel Schnyder, Thomas Enderli, Daniel Rüfli, Patrick Renhard, Marcel Pohle, Andreas Roth, Patrick Cheredito, Thomas Sigrist, Silvio Grande, Andreas Wyss, Massimo Tacelli, Markus Stöckli, Patrick Reymond, Patrick Schneebeli.

B1 Pressedienst

Resultate		Tabelle
SVH - Industrie	1:4	1. GCZ
Dielsdorf - SVH	1:8	2. SVH
SVH - Juventus	2:1	3. Industrie
GCZ - SVH	5:1	4. Seebach
SVH - Dübendorf	3:1	5. Juventus
SVH - FCZ	8:1	6. Affoltern/Zch.
SVH - Regensdorf	4:1	7. Regensdorf
Affoltern/Zch. - SVH	1:4	8. Dübendorf
Seebach - SVH	0:3	9. Dielsdorf
		10. FCZ



Rebstockweg 19
am Meierhofplatz
Zürich-Höngg
Telefon 56 85 55

Fr. 12.-
Anstatt
Fr. 17.50

Bei Abgabe dieses Sterns erhalten Sie jeden Abend im Dezember von 18.00 bis 21.00 Uhr untenstehendes Gericht für

Fr. 12.-

Unser Stern-Hit
ca. 250 g

Schweinskotelette
«Pizzaiola»
feine Butternudeln
Blattspinat

Fr. 12.-
Anstatt
Fr. 17.50

Wein des Monats
Gamay Primeur
leicht, fruchtig, süffig
5 dl Fr. 9.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fam. Medaglia und Holstein

8. bis 14. Preis
der Weihnachtsaktion
Meierhof

8. Preis	Kamera	Fr. 298.-
9. Preis	elektrische Personenwaage	Fr. 300.-
10. Preis	Bohrmaschine	Fr. 220.-
11. Preis	Haushalt-Stichsäge, elektr.	Fr. 220.-
12. Preis	Walther Medico Jet	Fr. 100.-
13. Preis	1 Zopf à 5.-, jede Woche von Bäckerei Baur	Fr. 260.-
14. Preis	Essen für vier Personen im Restaurant Rebstock Gutschein	Fr. 200.-

Besichtigen Sie die schönen Preise im Fenster der SBG am Meierhofplatz

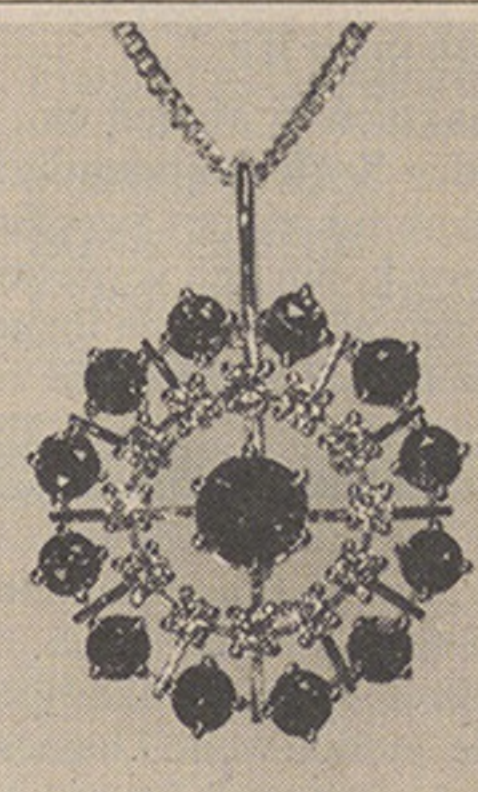
Ihre Glückszahl
im Stern nebenan

Verkehrsberuhigung in Wipkingen

An einer Veranstaltung des Quartiervereins Wipkingen und der Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen orientierten zwei Vertreter des Verkehrsclub der Schweiz (VCS) über das Verkehrsgeschehen in Zürich Nord-West nach der Eröffnung der N 20 und des Milchbuckttunnels. Als Massnahmen gegen die zu erwartende Verkehrsflut stellten sich zwei Initiativen vor.

Der ständig wachsende Verkehr in Wipkingen bewegte zirka 150 Wipkinger dazu, sich am Montagabend am 12. November an einer Informationsveranstaltung über die zukünftige Verkehrsentwicklung zu informieren. Der Präsident des Quartiervereins, Sepp Estermann, erklärte den Anwesenden nach einer kurzen Einführung die Ausgangslage für die vom VCS durchgeführte Studie. Die Eröffnung der N 20 und des Milchbuckttunnels Mitte des nächsten Jahres bringt ohne Zweifel eine Entlastung des Verkehrs auf der Westtangente von zirka 25%. Ins Gewicht fallen dürfte insbesondere die Entlastung bei den Lastwagen, wo eine Reduktion von mehr als 50% erwartet wird.

Paul Romann und Erich Willi vom VCS referierten



① Weissgoldanhänger mit Safiren und Brillanten Fr. 3800.-



③ Safirring 750 WG mit Brillant ct. 06 Fr. 1860.-



② Sternsafirring 750 GG Fr. 700.-



750 GG Kordelring unser Sternangebot Fr. 86.-

④ Perlenring 750 GG Fr. 1600.-



⑥ 0.12 ct. Brillant Fr. 1150.-



⑤ Südseeperle in 750 GG Anhänger Fr. 2800.-



⑧ 0.19 ct. Brillant Fr. 1500.-



⑦ 0.14 ct. Brillant Fr. 1300.-



⑨ Safirring mit 6 Brillanten 750 G+WG Fr. 2800.-

Einige Beispiele aus unserem Sortiment von handgemachten Einzelanfertigungen, die Freude bereiten.

Rudolf Th. Gloor
GOLDSCHMIED

NEBEN DER POST HÖNGG, TELEFON 56 65 70



Öffnungszeiten im Dezember
Auch Mo. 9.00-12.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr
Di.-Fr. 9.00-12.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-12.00 Uhr
13.30-16.00 Uhr

Amaryllis

in ge-
diegenem
Topf
Fr. 19.80

Alles zum Freude machen

Ein Vorschlag zum Umweltschutz:

Wärme schenken!

Warme Unterwäsche hilft Heizung sparen! Emosan, die praktische, warme Unterbekleidung

Bettflaschen

Statt geheizter Schlafzimmer ins warme Bett!

Wir haben eine grosse Auswahl, mit und ohne Überzug, mit und ohne Lamellen ab Fr. 6.90.

Bienenhonig

in verschiedenen hübschen und originellen Gefässen ab Fr. 2.50

Geschenckpackungen

in vielen Arten:
Rasierwasser, Eau de Cologne (z.B. 4711), Badezusätze, Seifen, kleine Nippsachen, Bürsten aus reinen Borsten usw.

Eine Idee:

Ein Geschenk zur Stärkung. Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne und zu Ihrem Vorteil.

Zum Basteln

haben wir viele Sachen für Sie!

Selbstverständlich finden Sie bei uns viele traditionelle Geschenke!

Viele Farben in Säcken zu 20 Stück nur Fr. 7.- pro Sack

in vielen Sorten und Grössen

Dorfbach Drogerie
Limmattalstrasse 186
Telefon 56 70 16



Drogerie Wartau
Limmattalstrasse 276
Telefon 56 73 10

Reichhaltige
Auswahl in:

Blusen, Pullis, Calida-
Pyjamas für Herren, Damen
und Kinder, Wäsche,
Mützen, Echarpen, Herren-
hemden, Wolle und vieles
mehr finden Sie im

Textilgeschäft

Regensdorferstrasse 4

Mit höflicher Empfehlung: Jdy Seifert
Telefon 563643

En
Hit:
2 Leinen-Küchen-
tücher
Fr. 5.-

Gratis eine Skibindung!

Beim Kauf von einem
Ski Völkl «Panther» zu Fr. 368.-
erhalten Sie eine Geze-
Bindung GRATIS dazu.

Preis-
Hit
Nr. 1

Langlauf-Set bestehend aus:

- Trak-Schuppenski
- Adidas-Schuhen
- Langlaufbindung
zum sensationellen Preis
von Fr. 159.-

Preis-
Hit
Nr. 2

WYCO

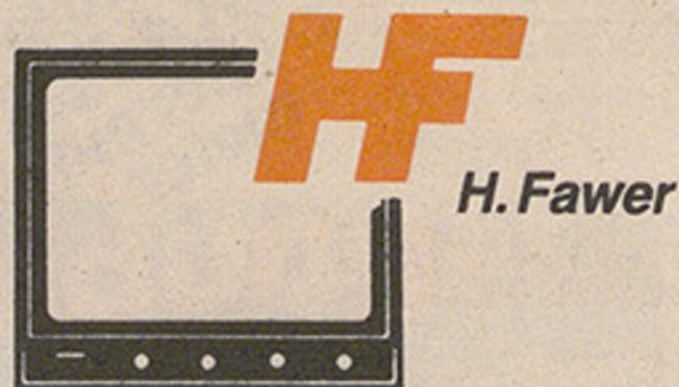
**SPORT
HOENGG**

Limmattalstrasse 172
8049 Zürich
Telefon 560260

34.-

Walkman
Calypso
inkl.
Kopfhörer

Radio
Television
HiFi
Video



Limmattalstrasse 204
8049 Zürich
Telefon 565700

Mit-
nahme-
preis

898.-

Alles zu Discount-Preisen
auch in Höngg!

REVOLV
SONY JVC SABA
Technics TTT GRUNDIG
SILVER TELEFUNKEN
BLAUPUNKT THOMSON
TOSHIBA Panasonic
SIEMENS Pearlcoorder
NORDMENDE PHILIPS

Color TV Thomson
51 cm mit Fernbedienung
Redi Tuner
39 Programme
Teletext nachrüstbar

über die weiteren Auswirkungen der Eröffnung der Nordumfahrung von Zürich und des Milchbuckeltunnels. Sie stellten fest, dass der Verkehr dann weiterhin unser Quartier überfluten wird, da keine flankierenden Massnahmen zur Eröffnung der beiden Strassen geplant ist.

Zwei Initiativen zur Verkehrsreduktion

Deshalb hat der VCS zwei Initiativen formuliert, die eben diese Massnahmen verlangen. Die Westtangenteninitiative will eine bauliche Reduktion der Westtangente auf zwei Spuren mit einem Grünstreifen erreichen. Die Staus in Richtung Nord sollen auf der Hardbrücke zurückgehalten werden, damit der Verkehr bergwärts flüssig rollen kann. Weitere Massnahmen sehen die Experten in der Schliessung des Quartiers für den Schleichverkehr und in einer privilegierten Behandlung des Öffentlichen Verkehrs.

Die Verkehrsreduktionsinitiative will eine generelle Entlastung vom Privatverkehr in Zürich Nord-West erreichen. Fest steht nämlich, dass nach einer ersten Entlastung durch neu geschaffene Strassen der Verkehr auf den entlasteten Strassen wieder zunimmt und die eingetretene Beruhigung durch die Verkehrszunahme rückgängig gemacht wird. Ausgehend vom Regionalen Verkehrsplan will die Initiative die Sammelstrassen (in Wipkingen: Am Wasser – Breitensteinstrasse – Höngerstrasse – Wasserwerkstrasse) von einem Drittel des heutigen Verkehrs befreien. Auf Hauptstrassen; (z.B. Wehntalerstrasse) soll der Verkehr den Wert von 1984 nicht übersteigen. Quartierstrassen (alle nicht im Regionalen Verkehrsplan eingezeichneten Strassen; z.B. Nordstrasse – Ottenbergstrasse) sollen von jeglichem Durchgangsverkehr freigehalten werden und Anwohner sollen in ihrem Quartier privilegiert werden.

Die Ausführungen zu den beiden Initiativen waren über weite Strecken sehr technisch gehalten. Verständnis für einzelne Massnahmen war im Publikum wenig vorhanden.

In der Diskussion zeigte sich aber, dass praktisch jeder Anwesende an einer Strasse wohnt, die zu laut, zu stinkend und zu gefährlich ist, dass aber das Bewusstsein für generelle, quartierumfassende Verkehrsreduktionsmassnahmen noch nicht vorhanden ist. Wie lange muss der Verkehr noch zunehmen, bis auch die Wipkinger merken, dass sie nur ein gemeinsamer Kampf gegen die Verkehrsflut weiterbringt?



Taten gegen die Verkehrsflut

Seit geraumer Zeit setzen sich die «Quartierlütt vom Chreis 10» für gute Lebensbedingungen in unserem Quartier ein. Eine massive Verbesserung kann vor allem durch eine Reduktion des Privatverkehrs erreicht werden. Sie unterstützen deshalb die Initiativen des VCS aktiv.

Wie im Artikel «Verkehrsberuhigung in Wipkingen» erwähnt, startet der VCS zusammen mit Quartierorganisationen die zwei Initiativen «Verkehrsberuhigung in Zürich Nord-West» und «Westtangenten-Initiative».

Die «Quartierlütt» unterstützen die beiden Initiativen, die auf das Abstimmungswochenende vom 1. und 2. Dezember lanciert werden, mit Unterschriftensammlungen vor den Wahllokalen in Wipkingen und Höngg.

Auch wenn bis zur Verwirklichung dieser beiden Initiativen noch viel Zeit vergeht, glauben wir, dass sie die einzige Möglichkeit darstellen, um die Verkehrsflut in unserem Quartier einzudämmen.

Wir bitten Sie deshalb, am Abstimmungswochenende diese beiden Initiativen zu unterschreiben.

Neue Wanderkarte für das Kärpfgebiet

Kürzlich wurde die neue Vogelschau-Panoramakarte «Glarner Hinterland-Sernftal» herausgegeben. Diese Wanderkarte zeichnet die zahlreichen und vielseitigen Wandermöglichkeiten in der Region auf. Als Herzstück beinhaltet sie das Freiberg-Gebiet «Kärpf», das von den Sportbahnen Elm erschlossen wird. Auch der neue Höhenwanderweg Empächli-Bischof-Obererbs ist bereits auf der Karte eingezeichnet. Dieser herrliche Panoramaweg ermöglicht die Umgehung des Waffenplatzes Wichlen auf der Strecke zum Richtigpass und bietet zudem eine sehr schöne Rundwanderung. Fertiggestellt und eingeweiht wird der neue Höhenwanderweg im nächsten Jahr.

Mit dieser Kamera
fotografieren Fachleute:

- Weil Sie problemlos fotografiert
- Weil Sie so besonders solid gebaut ist
- Weil Sie hervorragende optische Qualität hat
- Weil Sie eine echte Profi-Kamera ist.

Das
Beste
vom
Besten!

Nr. 09926

Glückszahl

1.
Preis
Wert
2310.-



Digital- Fieberthermometer

- Fiebermessen in 60 Sekunden
- Bequeme Anwendung auch bei Bébés
- Gut ablesbare Anzeige
- Kein Quecksilber

**APOTHEKE
ZVM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG

25.-

Sternangebote vom Meierhof

Ihre Glückszahl
auf der voranliegenden Seite.
Grosse Weihnachts-Verlosung der
Geschäfte am Meierhofplatz.

Querfeldein!

K. Kälin 5. in Luxemburg
D. de Riedmatten 15. in Meilen.

(K.K.s.) In der trüben und trostlosen Novemberlandschaft von Tettingen in Luxemburg, gingen Junioren-Schweizermeister Dieter Runkel aus Ober-
gösgen und Karl Kälin vom RV Höngg gemeinsam mit den Profis an den Start. Der luxemburgische Profimeister Claude Michely, welcher schon verschiedene gute Quer-WM Resultate erzielte meiste-
te seine Konkurrenz klar. Runkel erkämpfte sich den bravoureusen zweiten Rang. Kälin belegte nach einigen horizontalen Bodenbekanntschaften, welche ihre Spuren an seinen beiden Beinen hinterliessen, den guten fünften Rang.

Mit dem Quer in Meilen wurde die erste Saisonhälfte abgeschlossen. Hier gelang David de Riedmatten ein maximaler Start, doch leider riss ihn die Defekthe-
(Tretkurbelriss links) in der vierten Runde aus den ersten zehn Rängen. Dennoch klassierte er sich auf dem beachtlichen 15. Platz.

Am Sonntag, den 2. Dezember stehen sich die Querfeldeinspezialisten vielleicht im ersten Schneequer der Saison in Eschenbach SG, in fairem sportlichem Wettkampf gegenüber. Dazu wünscht der RV Höngg seinen zwei Schwerarbeitern im voraus viel Glück und guten Erfolg.

Landesring für Sanierung von Alttadthäusern in der Augustinergasse

(zup) Die Landesringfraktion des Gemeinderates der Stadt Zürich lehnt die Volksinitiative einstimmig ab, die von der Stadt den Erwerb von insgesamt 17 Häusern im Augustinerquartier und deren integrale Erhaltung und «schonende» Renovation verlangt. Mit der Ablehnung der Initiative unterstützt die LdU-Fraktion gleichzeitig das Sanierungsvorhaben der Schweizerischen Bankgesellschaft (SBG), die unter Verzicht auf eine möglichst hohe Rendite ein interessantes Projekt mit Wohnungen für Einzelpersonen und Familien sowie Quartierläden und Gewerbebetrieben ausgearbeitet hat. Die zusätzlich geplanten Wohnungen sowie ein Hotel mit 100 Betten tragen nicht nur zur Verbesserung der Bevölkerungsstruktur in der Altstadt, sondern auch zur Belebung der Innenstadt bei.

Die LdU-Fraktion begrüsst es, dass das sorgfältig erarbeitete Projekt dem Gedanken der Einheitlichkeit dieses Altstadtquartiers gebührend Rechnung trägt und den Wünschen der Denkmalpflege entgegenkommt.

Das Projekt stellt einen vernünftigen Kompromiss zwischen Erhaltung wertvoller Bausubstanz und heutigen Wohnbedürfnissen dar und bildet, ohne dass die öffentliche Hand sich finanziell engagieren muss, einen massgebenden Beitrag zur Sanierung der Altstadt.

Das Fachgeschäft in Höngg Optik Götti

Limmattalstrasse 189
beim Meierhofplatz
8049 Zürich, Telefon 56 20 10

- Barometer
- Feldstecher
- Lupen
- Höhenmesser
- Kompass
- Hygrometer
- Thermometer

sind ideale Geschenke von bleibendem Wert!

Vom Fachmann mit dem guten Service!

Brillen + Kontaktlinsen



Sonderaktion Taschenleucht-Lupen
Fr. 15.-

Sonderaktion im Dezember - solange Vorrat: Taschenleucht-Lupen, Vergrösserung 6x, inklusive Batterien

Ausschneiden und in Urne eines Meierhof-Geschäftes werfen!

Verlosung

Öffentliche Verlosung am Freitag, den 28. Dezember, zwischen 20.00 bis 21.00 Uhr, im Restaurant Rebstock am Meierhofplatz.
Rufen Sie mich an*, wenn ich einen der schönen Preise gewonnen habe:
☐ Ja ☐ Nein

Name
Vorname
Strasse Nr.
PLZ Ort

* (Anruf erfolgt sofort nach der Verlosung zirka 21.00 Uhr)

Viel Glück!

Warum sind Autofocus-Kameras so beliebt?



zum Beispiel die Yashica autofocus mit Motor, Normalpreis Fr. 298.-. Sie nimmt Ihnen jegliches Einstellen ab. Die Kamera passt sich selbst der Helligkeit an, bei zu wenig Licht erscheint das Signal «Blitz einschalten». Blitzknopf drücken und Sie sind wieder bereit, ob Sie ein Portrait aufnehmen oder eine Gruppe fotografieren, die Kamera macht's immer richtig. Der Film wird nach dem Abdrücken motorisch auf das nächste Bild weitertransportiert. Schärfe und Brillanz der Bilder sind ohne weiteres vergleichbar mit den Resultaten von Spiegelreflex-Kameras. Die richtige Kamera für den der einfach fotografieren will und doch Wert legt auf Spitzenqualität bei den Bildern. Beachten Sie unser Sternangebot.

YASHICA
★ ★ ★ ★ ★
AUTO FOCUS MOTOR

Fr. 200.-
+ Etui Fr. 18.-

Ein tolles Foto Peyer Angebot



Grossformat Foto-Album 30x36 cm

80 Seiten, mit Zwischenblättern

Mit grossformatigen Foto-Alben wird das Betrachten Ihrer Bilder zum Vergnügen. Die Fotos lassen sich schöner arrangieren und Sie können problemlos Formate 9x13, 13x18, 20x25 bis sogar 28x35 cm einkleben.

Foto-Album Fr. 15.-

fast geschenkt

GIORGIO ARMANI

eau de toilette Spray	Fr. 48.-
eau de toilette	Fr. 38.-
Parfum	Fr. 62.- / Fr. 100.-
Parfum Taschen-Zersteuber	Fr. 82.-
Seife	Fr. 17.-
Body Lotion	Fr. 45.-
Douche-Gel	Fr. 34.-
Body cream Topf	Fr. 65.-

Zu jeder Bettflasche GRATIS Thermometer

Im Kampf gegen SCHMERZEN



Mit wärmsten Empfehlungen:

MEDIMA Strumpfhosen + Leibchen
neu in der herrlich wärmenden Angora-Feinwäsche-Serie.
1 Paar ab Fr. 49.50 bis Fr. 100.-

Grössen:SMLXL

Knie- und Ellenbogenwärmer: Fr. 39.50
Oberarm-, Oberschenkelumfang in cm

MEDIMA Nierenwärmer: Fr. 46.50 / Fr. 38.-

Vorbeugen ist besser als heilen

Bei Armani-Einkauf im Wert von 50.- GRATIS Duftstylo (Fr. 36.-)